

## Bezugspreis.

Monatlich 50 Pf., frei in's Haus gebracht, durch die Post bezogen vierteljährlich 1,50 M., excl. Bestellgeld. Einzelne Exemplare 5 Pf. — Redaction und Druckerei: Kaiserstraße 15. Unparteiliche Zeitung. Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener

## General Anzeiger.

Drei Beilagen:

Wiesbadener Unterhaltungs-Blatt — „Der Landwirt“ — „Der Arbeiter“

Neueste Nachrichten.

Der General-Anzeiger steht in nachrichtlichster Auflage aller nassauischen Blätter

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 137. XII. Jahrgang.

Dienstag, den 15. Juni 1897.

Erstes Blatt.

## I. Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

## Bekanntmachung.

Bei der hiesigen städtischen Verwaltung ist eine Feld-Blätterstelle sofort zu besetzen. Es wird verlangt, daß der Bewerber körperlich rüstig und zur Ableistung einer sechsmonatlichen Probezeit bereit ist. Anfangs-Gehalt 1200 M., steigend bis 1500 M., außerdem 54 M. Kleidergeld pro Jahr.

Nach Ablauf von 2 Dienstjahren kann dem Inhaber der Stelle Pensionsberechtigung zugesichert werden. Bewerbungen sind bis 15. August ex. an den Magistrat der Stadt Wiesbaden zu richten.

Civilverfürungsbedürftige Militär-Anwärter werden vorzugsberücksichtigt.

Wiesbaden, den 19. Mai 1897.

Der Magistrat.

J. B.: Mangold.

857

## Stadtbaupamt, Abth. für Canalisationswesen. Verdingung

Die Ausführung von Damm-Schüttungsarbeiten (ca. 3000 cbm Erdbewegung) zur Herstellung von Schlammweihern im Distrikt „Schwarzenberg“ soll verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer Nr. 57 eingesehen, letztere auch von dort gegen Zahlung von 0,50 M. bezogen werden.

Verslossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens Donnerstag den 17. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote im Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Wiesbaden, den 9. Juni 1897.

Der Oberingenieur: Frensch.

853

## Stadtbaupamt, Abtheilung für Straßenbau.

Die Stückung (ca. 5700 qm.) der neuen Schützenstraße, sowie eines Waldweges im Distrikt Hebenfließ soll einschließlich Lieferung der Stäbche, im Ganzen oder getheilt, an geeignete Unternehmer vergeben werden. Zeit der Ausführung voraussichtlich August und September dieses Jahres.

Angebot-Formulare nebst Arbeits-Bedingungen werden vom 14. d. M. ab im Rathhause, Zimmer Nr. 44, kostenfrei abgegeben.

Die Eröffnung der Angebote findet ebenda Donnerstag, den 24. Juni, Vorm. 11 Uhr, im Beisein der erschienenen Bieter statt. Zuschlagsfrist drei Wochen.

Wiesbaden, den 9. Juni 1897.

Der Oberingenieur.

Richter.

898

## Schulgeld pro Sommersemester 1897.

An die Einrichtung des am 1. d. M. fällig gewordenen Schulgeldes für das laufende Semester für Schüler und Schülerinnen, welche die städtischen höheren und Mittelschulen besuchen, wird hierdurch erinnert.

Wiesbaden, den 12. Juni 1897.

901

Die Stadtkasse.

## Bekanntmachung.

Dienstag, den 15. d. M., Vormittags 11 Uhr, werden bei der unterzeichneten Stelle 46,5 Kilogr. conficitirtes, gealzenes Schweinefleisch (33 Stücke) meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 12. Juni 1897.

900

Das Acciseamt: Behrung.

## Versteigerung.

Mittwoch, den 16. Juni 1897, Vormittags 11 Uhr, soll auf dem Rathhause hierelbst, 11. Obergesch., Zimmer 42, ein abgängig gemordener Leichenwagen 3. und 4. Klasse unter dem im Termin be-

kannt zu gebenden Bedingungen an den Höchstbietenden versteigert werden.

Kaufstücker werden hierzu eingeladen mit dem Bemerkten, daß sich der obige Leichenwagen in der Wagenremise an der Platterstraße, gegenüber dem alten Friedhof, befindet und vorher dortselbst besichtigt werden kann.

Wiesbaden, den 3. Juni 1897.

Stadtbaupamt, Abtheilung für Hochbau.

Der Stadtbaumeister:

Gensmer.

890

## Stadtbaupamt, Abth. für Straßenbau.

Freitag, den 25. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Rehrichsplatz im Distrikt Kleinfeldchen 14 Häufen (je zu 30 Karren) Hauskehricht und 8 Häufen (je zu 15 Karren) Straßenkehricht öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 10. Juni 1897.

## Bekanntmachung.

Die Lieferung von 33 Dienstströcken für die Laternenanzünder soll vergeben werden und sind hierauf bezügliche Angebote verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den 21. d. M., Vormittags 12 Uhr bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Die Bedingungen können auf Zimmer Nr. 6 des Verwaltungsgebäudes Marktstraße Nr. 16, während der Vormittags-Dienststunden eingesehen werden.

Wiesbaden, den 12. Juni 1897.

Der Direktor der Gaswerke:

M u c h a l l.

## Bekanntmachung.

Die Beifuhr der für den Betrieb der neuen Gasfabrik an der Rehrichsstraße erforderlichen Kohlen während der Monate Juli bis evtl. November d. J. (ca. 2700 t) soll vergeben werden und sind hierauf bezügliche Angebote verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den 19. d. M. Mittags 12 Uhr bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Die Bedingungen können auf Zimmer Nr. 6 des Verwaltungsgebäudes, Marktstraße 16, während der Vormittags-Dienststunden eingesehen werden.

Wiesbaden, den 12. Juni 1897.

903

Der Direktor der Gaswerke:

M u c h a l l.

## Bekanntmachung.

Freitag, den 18. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr anfangend, sollen die zum Nachlasse des Oberstlieutenants J. D. Arthur Wohlgeboren von hier gehörigen Mobilien, bestehend in:

einem Schreibtisch, ovalen Tischen, verschiedenen kleinen Tischen, 1 Vertilow, Stühlen, Sesseln, 1 Cylinderbureau, 2 Sophas, Kommoden, einem vollständigen Bett, sonstigen Hausgeräthen, Kleidern, Leibwäsche, Bettwäsche, 5 Offiziersuniformen, 2 Mänteln, Helmen und Kappen, Bildern, Spiegeln, Büsten u. dgl.

in dem Hause Albrechtstraße 17, Parterre, öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Uniformstücke werden um 11 Uhr ausbezogen.

Wiesbaden, 12. Juni 1897.

J. A.: Kaus, Magistrats-Sekretär.

## Auszug aus den

Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden vom 14. Juni 1897.

Geboren: Am 11. Juni dem Fabrikarbeiter Martin Kron e. T. R. Wilhelmine Catharine. — Am 6. Juni dem Händler Wilhelm Huber e. S. R. Max. — Am 7. Juni dem Gasarbeiter Georg Schnabel e. S. R. Gustav Heinrich Wilhelm. — Am 7. Juni dem Kaufmann Josef Thiel e. S. R. Walter. — Am 12. Juni dem Tagelöhner Jakob Kropp e. S. R. Johannes Jakob. — Am 8. Juni dem Schreinergehilfen Christian Neu e. S. R. Carl. — Am 11. Juni dem Tagelöhner Wendelin Frank e. T. R. Luise. — Am 9. Juni dem Schloßergehilfen Friedrich Schmidt e. T. R. Amalie Auguste.

Aufgehoben: Der Bureaugehilfe Johann Ludwig Bött hier, mit Johanna Barbara Mainz hier. — Der Posthilfsbote

## Anzeigen.

Die Spaltige Zeitschrift über deren Raum 10 Pf., für auswärts 15 Pf. Bei mehrm. Aufnahme Rabatt. Adresse: Zeitschrift 30 Pf., für auswärts 50 Pf. Expedition: Poststraße 26. Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends. Sonntags in zwei Ausgaben. Telephon-Anschluß Nr. 199.

Johannes Metternich hier, mit Barbara Thella Corda hier. — Der Friseurgehilfe Eduard Theodor Grün zu Mainz, mit Marie Wilhelmine Schnitzler hier. — Der Hotelier Otto August Eberhardt zu Eppstein, vorher zu Köln und Bielefeld, mit Elisabeth Caroline Friederike Bander hier. — Der Kreis-Obstbaulehrer Franz Heinrich August Grobden hier, mit Hubertine Mathilde Christina Auguste Blah zu Erfelen.

Gestorben: Am 12. Juni Veronica Anna, T. des Tapezierergehilfen Maximilian Benedum, alt 5 M. 21 J. — Am 13. Juni Auguste, T. des Bierverlegers August Ernst, alt 8 M. 2 J. — Am 13. Juni der Wirth Heinrich Müller, alt 55 J. 6 M. 22 J. — Am 14. Juni der Bureaugehilfe Felix Wittmann, alt 17 J. 8 M. 9 J.

## Königliches Standesamt.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 15. Juni 1897.

## Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Capellmeister Louis Lustner.

- |                                                             |            |
|-------------------------------------------------------------|------------|
| 1. Ouverture zu „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien“ | Suppé.     |
| 2. Marsch der Pappenheimer Kürassiere                       | Aletter.   |
| 3. Nocturne                                                 | H. Sitt.   |
| 4. Mondnacht auf der Alster, Walzer                         | Fetras.    |
| 5. Ouverture zu Elverhoi                                    | Kuhlan.    |
| 6. Sérénade espagnole                                       | Albeniz.   |
| 7. Nachruf an Weber, Fantasie                               | E. Bach.   |
| 8. Die Hasenjagd, Galopp                                    | Ellenberg. |

## Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert.

- |                                                     |              |
|-----------------------------------------------------|--------------|
| 1. Festmarsch                                       | E. Hartmann  |
| 2. Ouverture zu „Der Waffenschmied“                 | Lortzing.    |
| 3. Réverie                                          | Vieuxtemps.  |
| 4. Gavotte aus „Manon“                              | Massenet.    |
| 5. Gralscene aus „Parsifal“                         | Wagner.      |
| 6. Andante aus der G-dur-Sonate                     | Beethoven.   |
| 7. Valse des fleurs aus dem Ballet „Casse-Noisette“ | Tschaikowsk. |
| 8. Fantasie aus Meyerbeer's „Prophet“               | Wieprecht.   |

Dienstag, den 15. Juni, Abends 8 Uhr,

im weissen Saale:

## Musikalisch-humoristische Soirée

des Herrn O. Lamborg,

Clavier, Gesangs- u. Declamations-Humorist aus Wien.

Eintrittspreise: Nummerirter Platz 2 Mk., nicht-nummerirter Platz 1 Mk. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportale.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Mittwoch, den 16. Juni, Nachmittags 4 Uhr beginnend (nur bei entsprechend günstiger Witterung):

## Grosses Gartenfest

Von 4—6 Uhr:

Instrumental- u. Vocal-Concert der „Banda municipale di Città Sant'Angelo“ in italienischer Alpenjäger-Uniform unter Maestro Carlo Cavina und des Concert-Gesangschors „Rheingold“. 10 Damen und 10 Herren in Vierländer Tracht, Mitglieder des Stadttheaters in Hamburg.

Director: Herr J. Egener; Capellmeister: Herr Carl Gereke. Von 6—8 Uhr: Concert des städtischen Cur-Orchesters. Um 8 Uhr beginnend:

## DOPPEL-CONCERT

(Instrumental- u. Vocal-Concert) der „Banda municipale di Città Sant'Angelo“, der Capelle des Füs.-Regts. von Gersdorf und des Concertsängerschors „Rheingold“.

Mit Eintritt der Dunkelheit:

Grosse Illumination des Curparks mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampen u. s. w. Elektrische Beleuchtung des Concertplatzes.

## Grosses Feuerwerk

(Kunstfeuerwerkerei W. Becker).

Beleuchtung der Cascaden und elektr. Beleuchtung des Platzes vor dem Curhause.

Eintrittspreise 1 Mark. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Eine rothe Fahne am Curhause zeigt an, dass die Veranstaltung bestimmt stattfindet; bei ungünstiger Witterung finden um 4 u. 8 Uhr Concerte der „Banda di Città Sant'Angelo“ unter Mitwirkung des Concertgesangschors „Rheingold“ im grossen Saale (Eintrittspreis: 1 Mark pro Concert) statt und wird in diesem Falle das Gartenfest bezw. Feuerwerk verschoben. Bereits gelöste Billets behalten bis dahin Gültigkeit.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Dampfstrassenbahnzüge nach Biebrich: ab Curhaus 10<sup>15</sup> und 10<sup>45</sup>. — Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 11 und 1<sup>15</sup>, Rheingau 11<sup>15</sup>, Schwalbach 10<sup>45</sup>.



**Bekanntmachung.**

Die Herren Stadtverordneten werden auf  
**Freitag, den 18. Juni 1897,**  
**Nachmittags 4 Uhr,**  
in den Bürgeraal des Rathhauses zur Sitzung ergebenst  
eingeladen.

**Tagesordnung:**

1. Magistratsvorlagen, betreffend
  - a) Austausch und Erwerb von Grundeigenthum zwecks  
Fluchtlinienregulierung im vorderen Theile der  
Eckstraße;
  - b) Erweiterung der Theater-Decorationsmagazine im  
Erdegehoß der neuen Colonnade;
  - c) Erweiterungsbauten der Schlachthausanlage;
  - d) Fluchtlinienentwurf zu einer Straßenverbindung  
zwischen Taunus- und Geisbergstraße über den  
Adolfsberg;
  - e) ein Vorgehens des Herrn Louis Hansohn wegen  
Errichtung eines Gartenhauses an der Viebricher-  
straße;
  - f) Grunderwerb zur Straßen-Freilegung an der  
Kreuzung des Kaiser Friedrich-Rings und der  
Mörigstraße;
  - g) desgleichen zur Freilegung der Weisenburgstraße;
  - h) Veräußerung städtischen Baulandes am Blücher-  
platz (Roonstraße);
  - i) desgleichen ebendasselbst (Yorkstraße);
  - k) den von der gemischten Commission erstatteten Be-  
richt über die Museumsfrage;
  - l) Neuwahl eines Stellvertreters für den Schieds-  
mann des 1. Stadtbezirks;
  - m) Neuwahl eines Armenpflegers für das 2. Quartier  
des 3. Armenbezirks.
2. Berichterstattung des Finanz-Ausschusses, betreffend
  - a) Errichtung eines Observatoriums für Himmels-  
kunde auf dem Vorjahnneubau der Oberrealschule;
  - b) Regelung der Gehaltsverhältnisse eines städtischen  
Beamten;
3. Berichterstattung des Bauauschusses, betreffend
  - a) Verwerthung des städtischen Grundstücks Ecke Gold-  
und Wegergasse und Festlegung einer Fluchtlinie  
für den anstoßenden Theil der Wegergasse;
  - b) Herstellung eines Fahrwegs vom Speyerskopf nach  
dem vom Entenpfuhl nach Speyersbach führenden  
Waldwege.
4. Bericht des vereinigten Bau- und Finanz-Ausschusses,  
betreffend
  - a) Anlegung eines Bahnhofsbau-Contos;
  - b) den Uebersichtsplan der Straßenzüge in der Um-  
gebung des künftigen neuen Bahnhofes.
5. Ersatzwahl des Vorsitzenden der Stadtverordneten-  
Versammlung.

Wiesbaden, den 14. Juni 1897.

Der Vorsitzende

der Stadtverordneten-Versammlung.

**Fremden-Verzeichniss**

vom 14. Juni 1897. (Aus amtlicher Quelle.)

|                                 |                   |           |
|---------------------------------|-------------------|-----------|
| <b>Hotel Adler.</b>             | Bloch, Kfm.       | Fulda     |
| Reinmüller, Kfm.                | Stuttgart         |           |
| Spiegel m. Fr., Major a. D.     | Kloess            | Frankfurt |
| <b>Schwarzer Bock.</b>          |                   |           |
| Taurek m. Fr., Landger.-R.      | Uhlmann, Fbrkbes. | Querbach  |
| Elbing                          | Glänzel           | Netzsckau |
| Kayser, Dr.                     | Frankfurt         |           |
| Köster m. Fr., Kfm.             | Dortmund          |           |
| Hammacher m. Fr., Landrath      | Ruhrort           |           |
| Cilger, Kfm.                    | Bremen            |           |
| Frank, Kfm.                     | München           |           |
| Hilger, Bank.                   | Duisburg          |           |
| Spencer                         | Jersey            |           |
| Felsing, Fabrikbes.             | Berlin            |           |
| Fink, Kfm.                      | Gemünd            |           |
| Waldvogel, Kfm.                 | Leipzig           |           |
| Gorlach m. Fr., Hauptm. a. D.   | London            |           |
| Völster, Fr. m. T.              | Hamburg           |           |
| Wieland m. Fr., Gastw.          | Berlin            |           |
| Lehmann, Kfm.                   | Berlin            |           |
| Felger                          | Aachen            |           |
| Radt, Justizrath                | Weilburg          |           |
| Stapper, Justizr.               | Düsseldorf        |           |
| Jahseich m. Fr., Kfm.           | Triest            |           |
| <b>Hotel Aegir.</b>             |                   |           |
| Kessler, Fr.                    | St. Petersburg    |           |
| v. Schmed, Fr.                  | St. Petersburg    |           |
| <b>Alteesaal.</b>               |                   |           |
| Broock, 3 Frl.                  | Smolensk          |           |
| Dumricher, Baurath m. Fr.       | Saarbrücken       |           |
| Madame van Lakovary m.          | Bedienung         | Bukarest  |
| <b>Bahnhof-Hotel.</b>           |                   |           |
| Katz, Kfm.                      | Berlin            |           |
| v. Schattenbach                 | Mühlhausen        |           |
| Chatullen m. Fr.                | Waos              |           |
| Haus, stud.                     | Heidelberg        |           |
| Rosenthal, Kfm.                 | Würzburg          |           |
| Schulze                         | Altenburg         |           |
| Könke, 2 Pers.                  | Düsseldorf        |           |
| <b>Hotel und Badhaus Block.</b> |                   |           |
| Werle, Rent. m. Fr.             | Barmen            |           |
| Werle, Frl.                     | Barmen            |           |
| Graeger, Gutsbes.               | Barleben          |           |
| <b>Zwei Böcke.</b>              |                   |           |
| Gromke m. Fr.                   | Königsberg        |           |

|                                    |              |         |
|------------------------------------|--------------|---------|
| <b>Endert, Rent.</b>               | Erfurt       |         |
| Meutgard, Kfm.                     | Shurburg     |         |
| Ungar, Kfm.                        | Hamburg      |         |
| Epenstein, Rent.                   | Berlin       |         |
| Becker, Fabrik.                    | Greven       |         |
| Beer, Priv.                        | New-Orleans  |         |
| Bar, Rechtspract.                  | Bergzabern   |         |
| Muhr, Fr., Priv.                   | Chicago      |         |
| Neuberger, Fr., Priv.              | Chicago      |         |
| Sosenhaus, Fr.                     | Nürnberg     |         |
| Schöna m. Fr.                      | Nürnberg     |         |
| Balzer m. Fr., Arzt                | Oberhausen   |         |
| Köhler, Kfm.                       | Dresden      |         |
| <b>Badhaus zum Engel.</b>          |              |         |
| Schütz, Arz.                       | Nicolaß      |         |
| Harder, Fr., Amter.                | Stralsund    |         |
| Peters, Frl.                       | Dargast      |         |
| Beyer, Buchhändl.                  | Leipzig      |         |
| Warneke, Fr.                       | Neustrelitz  |         |
| Crepon, Fr.                        | Neustrelitz  |         |
| Bonitz m. Fr., Geh. Reg.-R.        | Bautzen      |         |
| Müller, Fabrik.                    | Dresden      |         |
| Mancky, Frl.                       | Berlin       |         |
| <b>Erbsprinz.</b>                  |              |         |
| Lorch, Priv.                       | Annweiler    |         |
| Katz, Kfm. m. Fr.                  | Frankfurt    |         |
| Brock, Chef                        | Düsseldorf   |         |
| Weber                              | Kiel         |         |
| Katzen, Baumeist.                  | Berlin       |         |
| Gilla, Buchhändl.                  | Schlüchtern  |         |
| Manz, Lehrer                       | Lohra        |         |
| Förster, Kfm.                      | Mühlhausen   |         |
| Ries                               | Idstein      |         |
| Trepper m. Fr. u. S.               | Würzb.       |         |
| Hoyer, Lehrer                      | Mannheim     |         |
| <b>Grüner Wals.</b>                |              |         |
| Forster m. Fr., Gutsbes.           | Cleve        |         |
| Fabian, Kfm.                       | Erfurt       |         |
| Meyer m. Fr., Kfm.                 | Warendorf    |         |
| Bümmerle, Kfm.                     | Leipzig      |         |
| Ziegler, Kfm.                      | Cöln         |         |
| Harr m. Fr.                        | Leeds        |         |
| Wolf, Kfm.                         | Berlin       |         |
| Schulz, Kfm.                       | Cassel       |         |
| Grünwald, Kfm.                     | Mannheim     |         |
| Fischer                            | Mannheim     |         |
| Baumstork                          | Mannheim     |         |
| Strauss, Kfm.                      | Würzburg     |         |
| Kartenacker                        | Elbmühle     |         |
| Glaser, Kfm.                       | Deidesheim   |         |
| Rappensberger, Fr. m. Tocht.       | Kernborn     |         |
| Barth, Kfm.                        | Karlshöhe    |         |
| Beck, Kfm.                         | Offenbach    |         |
| Joosten, Hotel.                    | Euskirchen   |         |
| Letz, Kfm.                         | Euskirchen   |         |
| Gilsdorf, Kfm.                     | Euskirchen   |         |
| Göseling, Kfm.                     | Euskirchen   |         |
| Frings, Kfm.                       | Euskirchen   |         |
| Vallender, Kfm.                    | Euskirchen   |         |
| <b>Hotel zum Hahn.</b>             |              |         |
| Zimmerschied                       | Bad-Ems      |         |
| Weber, Ingen.                      | Spandau      |         |
| Jaegel, Kfm.                       | Bieberach    |         |
| Prenn, Inspect.                    | Oppendorf    |         |
| Thürschütz                         | Chemnitz     |         |
| <b>Hotel Hoppel.</b>               |              |         |
| Höbel, Kfm.                        | Düsseldorf   |         |
| Rose, Kfm.                         | Berlin       |         |
| Polack, Kfm. m. Fr.                | Posen        |         |
| Kalt m. Nichte                     | Hamburg      |         |
| Schulze, Kfm. m. Fr.               | Berlin       |         |
| Schädel, Kfm. m. Fr.               | Berlin       |         |
| Hammer m. Schwester                | Cöln         |         |
| Plantze, Kfm.                      | Berlin       |         |
| <b>Hamburger Hof.</b>              |              |         |
| Grossheim m. Fr., Fabrikbes.       | Elberfeld    |         |
| Grossheim                          | Elberfeld    |         |
| <b>Hotel Hohenzollern.</b>         |              |         |
| Moschner, Prem.-Lt.                | Bakarest     |         |
| Manelshagen                        | Gummersbach  |         |
| <b>Karpen.</b>                     |              |         |
| Frankenfeld                        | Marburg      |         |
| Vorhagen                           | Bonn         |         |
| Wachendorf, Kfm.                   | Bonn         |         |
| Diefenbach                         | Oppenbach    |         |
| Steinberg m. Fr., Kfm.             | Cöln         |         |
| Gey, Kfm.                          | Cera         |         |
| Koppe, Kfm.                        | Gera         |         |
| Müller m. Fr.                      | Cöln-Deutz   |         |
| Genenger,                          | Crefeld      |         |
| Homen, Techn.                      | Lausanne     |         |
| <b>Hotel Kaiserhof.</b>            |              |         |
| Heckmann                           | Berlin       |         |
| Bar. Romburg m. Gm.                | Berlin       |         |
| Prely                              | England      |         |
| Collignon m. Mad.                  | Arras        |         |
| Graeneboom m. Fr.                  | Hilder       |         |
| Blydenstein m. Fr.                 | Amsterdam    |         |
| Latzko                             | Budapest     |         |
| Treibsch                           | Wien         |         |
| Bendit                             | Brüssel      |         |
| Bene, Kfm.                         | Hamburg      |         |
| <b>Kaiser-Bad.</b>                 |              |         |
| Bergmann, Fr.                      | Essen        |         |
| Frhr. von Brouck                   | Karlsruhe    |         |
| Bachmann, Fr. m. T.                | Wollin       |         |
| Moeller, Chemiker m. Fam.          | u. Bedienung | Hamburg |
| Bogh m. Mrs.                       | England      |         |
| <b>Goldene Kette.</b>              |              |         |
| Rosenblatt, m. Fr., Kfm.           | Fürth        |         |
| Schott, Fr.                        | Essenheim    |         |
| Wagner, Fr.                        | Mainz        |         |
| Bauer, Kfm.                        | Ginsheim     |         |
| <b>Badhaus zur Goldenen Krone.</b> |              |         |
| Simon, Fr. m. T.                   | Wittenberg   |         |
| <b>Hotel Metropole.</b>            |              |         |
| Müller                             | Antwerpen    |         |

|                                 |                    |  |
|---------------------------------|--------------------|--|
| <b>Ott, Kfm.</b>                | Berlin             |  |
| <b>Hotel Mehl.</b>              |                    |  |
| Henkel                          | Magdeburg          |  |
| Lewalter, Hotelier              | Ems                |  |
| Engelmann                       | Berlin             |  |
| Engelmann m. Fr.                | Landsberg          |  |
| Boysch, Wwe.                    | Berlin             |  |
| Bittlich, Wwe.                  | Berlin             |  |
| Wallbach, Postassistent         | Hünfeld            |  |
| Wendelstadt m. Fr.              | Cöln               |  |
| Lamborg                         | Wien               |  |
| v. Journaloff                   | Moskau             |  |
| <b>Hotel Minerva.</b>           |                    |  |
| Lange                           | Berlin             |  |
| v. Krohn m. Fr. u. S.           | Zürich             |  |
| de Anthes, 3 Frl.               | Valparaiso         |  |
| <b>Hotel National.</b>          |                    |  |
| Mister Collam                   | England            |  |
| Rahfeld                         | Hannau             |  |
| Pohlmeier, Kfm.                 | Hannover           |  |
| Rosen                           | New-York           |  |
| Koch, Kfm. m. Fr.               | Brüssel            |  |
| Mai, stud. med.                 | Würzburg           |  |
| Siepmann                        | Lennepe            |  |
| Sandwall, Kfm.                  | Jonköping          |  |
| Puerner                         | New-York           |  |
| <b>Nassauer Hof.</b>            |                    |  |
| Schoeller m. Fam.               | Dürren             |  |
| Brünningshaus m. Fr., Dr.       | Elberfeld          |  |
| v. d. Halle, Fr.                | Ludenscheid        |  |
| Nickel, Richter                 | Finnland           |  |
| v. Boch                         | Mettlach           |  |
| Renker m. Fr.                   | Düren              |  |
| <b>Curanstalt Bad Nerothal.</b> |                    |  |
| Schwidof, Kgl. Rath.            | Rastenburg         |  |
| <b>Nonnenhof.</b>               |                    |  |
| Stobaeus, Kfm.                  | Antwerpen          |  |
| Uihlein, Kfm.                   | Magdeburg          |  |
| Lange m. 2 T.                   | Glashütte          |  |
| Hanan, Kfm. m. Fr.              | Metz               |  |
| Piening m. Fr.                  | Hannover           |  |
| Meyburg, Kfm.                   | Greiz              |  |
| Meyer, Kfm.                     | Cöln               |  |
| Schwartz                        | Augsburg           |  |
| Altmann                         | Augsburg           |  |
| Ebner m. Fr.                    | Stuttgart          |  |
| Pfaff m. Fr.                    | Nürnberg           |  |
| Köhler m. Fr.                   | Guben              |  |
| Weinhold, Kfm.                  | Dresden            |  |
| Sprotte, Kfm.                   | Hamburg            |  |
| Stand                           | Frankfurt          |  |
| Schimper, Prof.                 | Bonn               |  |
| Pohl, Kfm.                      | Frankfurt          |  |
| Eder, Kfm.                      | Frankfurt          |  |
| Pieczyski                       | Saarburg           |  |
| <b>Luftcurort Norberg.</b>      |                    |  |
| Schwartzkopf, Fbkb.             | Berlin             |  |
| <b>Hotel du Nord.</b>           |                    |  |
| Meyer, Kfm.                     | Berlin             |  |
| des Santos, Rent.               | Lisabon            |  |
| Doerfler m. Fr.                 | Weisenburg         |  |
| Voigt, Kfm.                     | Jokohama           |  |
| Bellamy m. Fr., Kfm.            | England            |  |
| <b>Pfälzer Hof.</b>             |                    |  |
| Saame m. Fr.                    | Eschwege           |  |
| Greiner                         | Lauterbach         |  |
| Neumann m. Fr.                  | Hannau             |  |
| von der Fasse, Kfm.             | Cassel             |  |
| <b>Römersbad.</b>               |                    |  |
| Schul                           | Rostock            |  |
| Brandt, Fr.                     | Hamburg            |  |
| Eckhardt, Fr.                   | Berlin             |  |
| Walch                           | Moskau             |  |
| Herbst, Kfm.                    | Wipperfürth        |  |
| Marker, Frl.                    | Berlin             |  |
| <b>Hotel Reso.</b>              |                    |  |
| Crowley                         | Croyden            |  |
| Sweys                           | Amsterdam          |  |
| Warrant m. Fr.                  | England            |  |
| Tolstoy, Gener., m. Fr. u.      | Petersburg         |  |
| Dienerseh.                      | Petersburg         |  |
| Leiter m. Tocht., Rent.         | Rippoldsau         |  |
| Bell, Miss. m. Bed.             | Nizza              |  |
| de Valdrome, Mme. m. Bed.       | Nizza              |  |
| <b>Schützenhof.</b>             |                    |  |
| Kind, Kfm. m. Fr.               | Elberfeld          |  |
| Jung, Fr.                       | Bonn               |  |
| <b>Hotel Union.</b>             |                    |  |
| Wittich, Lehrer m. Fr.          | Klein-Schmalkalden |  |
| Reimann, Rent.                  | Darmstadt          |  |
| Kost, Fr. Priv.                 | Darmstadt          |  |
| Zeising, Kfm.                   | Worms              |  |
| Ströbel, Inspector              | Nürnberg           |  |
| Ströbel                         | Nürnberg           |  |
| Grüner, Priv.                   | Kolussen           |  |
| Coffe, Bautechn.                | Crefeld            |  |
| Müller, Stud.                   | Neustadt           |  |
| Kunkels, Stud.                  | Annweiler          |  |
| Reis, Bürgermstr.               | Neustadt           |  |
| <b>Vier Jahreszeiten.</b>       |                    |  |
| Massimoff m. Fr.                | Russland           |  |
| Murray sen., Fr.                | N.-Amerika         |  |
| Murray jr., Fr.                 | N.-Amerika         |  |
| Horn, Fr.                       | N.-Amerika         |  |
| Hamilton, Fr.                   | N.-Amerika         |  |
| King, Dr.                       | N.-Amerika         |  |
| King, Fr.                       | N.-Amerika         |  |
| Marshall, Fr.                   | N.-Amerika         |  |
| Marshall, Frl.                  | N.-Amerika         |  |
| Cunder, Conduet.                | N.-Amerika         |  |
| <b>Hotel Weiss.</b>             |                    |  |
| Dunst m. Fam.                   | Meiningen          |  |
| Lunow m. Fr.                    | Saarbrücken        |  |
| Loeker de Brünge                | Noordwalle         |  |
| de Brünge m. Fr.                | Benap              |  |
| Trousch m. Fr.                  | Hannau             |  |

|                                      |            |  |
|--------------------------------------|------------|--|
| <b>Heilmann, Fr. Priv. m. Nichte</b> | Königsberg |  |
| <b>Husing, Kfm.</b>                  | Münster    |  |
| Hardenack m. Fr.                     | Münster    |  |
| Petsch, Fr. Dr.                      | Runkel     |  |
| Stahl, Frl.                          | Runkel     |  |
| Krüferrmann m. Fr.                   | Crefeld    |  |
| Miss Grossmeyer                      | Denver     |  |
| Miss Grossmeyer                      | Denver     |  |
| Kuhns, Concertmstr.                  | Linz       |  |
| Moritz, Bergwerksb.                  | Weilburg   |  |
| Groos, Bürgermstr.                   | Offenbach  |  |
| Nieder, Fr. m. T.                    | Leipzig    |  |
| Hermstein                            | Schleiz    |  |
| <b>In Privathäusern.</b>             |            |  |
| Villa Kamberger.                     |            |  |
| Marckwald, stud. jur.                | Berlin     |  |
| Sonnenbergerstrasse 12 a.            |            |  |
| Koch m. Fr.                          | Warschau   |  |
| Mass, Prof. m. Fr.                   | Erlangen   |  |
| Miss Winn, Rent.                     | England    |  |
| Klein, Fr. Rent.                     | Frankfurt  |  |
| Sonnenbergerstrasse 14.              |            |  |
| Fr. Baronin Ascheraden               | Düsseldorf |  |
| von Littow-Vorbeck, Offizier         | Oldenburg  |  |
| Deidelsheimer, Fr.                   | Neustadt   |  |

**Andere öffentl. Bekanntmachungen.****Bekanntmachung.**

**Mittwoch, den 16. Juni c., Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem Saale „Zum Effighaus“ Schwalbacherstraße 7 hier selbst, folgende Gegenstände als:**  
1 vollständiges Bett, 1 dreith. Brandliste, 3 Sophas, 6 Sessel, 18 Stühle, 1 Brunst-1 Spiegelschrank, 1 Piano, 1 Schreibtisch, 1 Kameeltaschen-Divan, 1 schwarzer acht-eckiger und 1 ovaler Tisch, 1 Consol, drei Spiegel, 1 großer Teppich, 1 Näh-, und 2 Nipptischchen, 1 Kronleuchter, 2 Wasch-eommoden mit Marmorplatten und Toiletten-spiegel, 3 Waschtische mit Marmorplatten, 10 Vasen, 1 Nähmaschine, 1 Wanduhr, 2 große Stehlampen, 1 Barometer, 4 Bilder, 1 Kupferstich (Hochzeit zu Ranaan), 1 gr. Büffet (Eichenholz), 1 Serviertisch, Cham-pagner-, Römer-, u. Stengelgläser, Potale, Liqueurservice, Bestecke, Glas, Porzellan, Leib-, Bett- und Tischwäsche, Gardinen, Gallerien, 1 Copierpresse, 16 Bände Brock-haus Conversations-Lexikon, ca. 150 ver-schiedene Bücher, 1 Corallenschmuck und der- gleichen mehr

öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 12. Juni 1897.

Schneider,  
Gerichtsvollzieher.

**Bekanntmachung.**

**Dienstag, den 15. Juni 1897, Mittags 12 Uhr,** werden in dem Pfandlokale Dogheimerstraße 11/13 dahier:

7 Kleider, 2 Spiegelschränke, 6 Commoden, drei Consol, 5 Tische, 1 Schreib-, 1 Antoinettentisch, 1 Vertikow, 1 compl. Bett, 6 Sopha, 1 Divan, 10 Stühle, 3 Spiegel, 2 Regulateure, 1 Stand-uhr, 1 Andres-Handatlas, 2 Wandetageren, eine Lampe, 1 Ladenahe, 1 Ladenaal, 4 Schweine-sinken, div. Damenkleiderstoffe in Wolle und Seide, 2 Misse Cigarren, 1 Fahrrad, 2 Pferde, 3 Wagen;  
ferner 1 Consol, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 1 Vertikow, 1 Sopha und 2 Sessel, ein Pfeilerspiegel u. A. m.  
öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.  
Wiesbaden, 14. Juni 1897.  
4162 Salm, Gerichtsvollzieher.

**Bekanntmachung.**

**Dienstag, den 15. Juni 1897, Mittags 12 Uhr,** werden in dem Pfandlokale Dogheimerstraße 11/13 dahier:

1 Sekretär, 2 Schreibtische, 1 Spiegelschrank, 2 Vertikow's, 6 vollst. Betten, 4 Kleiderschränke, 4 Commoden, 2 Kattapee's, 1 Consolchen, ein Regulator, 3 ovale Tische, 300 Wirthstühle, 70 Wirthstische, 2 Eiskasten, 1 Nähmaschine, zwei Bilder, 1 Ladenaal mit 80 Schubladen, 1 Teppich, 1 Ziehharmonika, 1 Waage mit Gewichten, ein Gasbrenner, 100 Puzlumpen, 1 Pferd, 1 Landauer und 1 Karren  
öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.  
Wiesbaden, den 14. Juni 1897.  
4159 Eifert, Gerichtsvollzieher.

**Bekanntmachung.**

**Dienstag, den 15. Juni d. J., Mittags 12 Uhr,** werden in dem Pfandlokale Dogheimerstraße 11/13 hier selbst:

3 Sopha's, 6 Sessel, ein zweithür. Kleiderschrank, ein Spiegelschrank, 2 Secretäre, 1 Kommode, ein Vertikow, 1 Regulator, 1 Tisch, 1 Nachttisch, 1 Holzkiste, 1 Ladenaalrichtung u. dgl. mehr  
öffentlich zwangsweise versteigert.  
Wiesbaden, 14. Juni 1897.  
4161 Schneider, Gerichtsvollzieher.



# Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Amstliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 137. — XII. Jahrgang.

Dienstag, den 15. Juni 1897.

Zweites Blatt.

## Die neuen Marineforderungen.

\* Wiesbaden, 14. Juni.

Es ist schon heute kein Geheimnis mehr, daß nach der Wiederaufnahme der Reichstags-Verhandlungen am 22. Juni noch ganz andere Dinge zur Sprache kommen werden, als nur die Handwerker-Vorlage. Ob bestimmte Beschlüsse über diese anderweitigen Fragen erzielt werden, steht dahin, jedenfalls besteht aber im Reichstage große Lust, zur Sprache zu bringen, was doch einmal erörtert werden muß. Im Reichstage herrschte schon zu Ostern eine starke Ferienstimmung, es will aber scheinen, als ob sie in allerjüngster Zeit doch etwas versloren ist, und nicht viele Volksvertreter die Neigung haben, lieber noch etwas länger in Berlin zu bleiben, um mit bestimmten Worten vor ihren Wählern sprechen zu können. Vor Allem besteht die größte Lust, die Marinefrage noch einmal eingehend zu besprechen, um Bestimmtes zu hören. Der neue Vertreter des Reichs-Marine-Amtes, Admiral Tirpitz, ist in Berlin, er hat bis Ende dieses Monats also noch hinreichend Zeit, um sich zu informieren und seine Informationen dem Reichstage zu unterbreiten. In einem passenden Anlaß wird es nicht fehlen, die wichtige Marinefrage zur Sprache zu bringen.

Es hat zeitweise Ruhe geherrscht bezüglich der bekannten Wünsche auf Vermehrung unserer Kriegsmarine; aber diese Ruhe war, wenn auch nicht gerade eine solche vor dem Sturm, doch eine solche vor einem Wetter, welches Klarheit bringen soll. Lange ist geschwankt, ob eine größere Marineforderung an den Reichstag herangetragen werde, heute besteht ein Zweifel nur noch wegen des Zeitraumes. Ob es sich um fünfzig Millionen mehr oder weniger handelt, kann an der Prinzipienfrage nichts ausmachen; wird der Rahmen für die neue Flottenvermehrung weit gemessen, dann muß er auch ausgefüllt werden, und die Millionen, die heute nicht in Anschlag gebracht werden, stellen sich späterhin von selbst ein. Es handelt sich also darum, festzustellen, was prinzipiell geschehen soll, denn ist einmal über das Prinzip ein Beschluß gefaßt, so kann man über Millionen nicht mehr feilschen. Das wäre gerade so, als wenn man ein solides vierstöckiges Wohnhaus bauen wollte und rechnete mit Mitteln für ein Blindwerk.

Die Flottenausrüstung wird immer complicirter und damit immer kostspieliger, jedes neue Schiff weist neue technische Verbesserungen auf, die seinem Zweck viel mehr als frühere Einrichtungen Rechnung tragen, die aber auch naturgemäß viel mehr Geld kosten. Die Klassifizierung der

Kriegsschiffe wird bekanntlich häufig genug über den Haufen geworfen, es liegt dies darin, weil sich die Konstruktion außerordentlich schnell ändert, mitunter so schnell, daß zwischen der Geldbewilligung für einen Kriegsschiff-Neubau und dem Bauabschluß schon zahlreiche Änderungen liegen. Bei dem nie rostenenden Menschengeist ist das erklärlich, lediglich vom Geldstandpunkte aus betrachtet ist das Faktum erheblich weniger befähig.

Der Reichstag hat die Wahl zwischen einer Reihe von Flottenbauprinzipien: Mit einer Verstärkung der schnellsegelnden Kreuzerflotte ist seine Mehrheit heute schon einverstanden. Anders liegt es mit der Verstärkung der Schlachtschiffe, der Küstenverteidiger, der Torpedoboote etc. Aber auch über manchen von diesen Punkten wird sich noch reden lassen, wenn Klipp und klar das Endziel, das letzte Prinzip gesagt wird. Für unsere Marine besteht im deutschen Volke eine sehr große Neigung, beinahe eine größere noch, als für die Armee, aber man hört sehr häufig darauf hinweisen, daß bis zum Rücktritt des Fürsten Bismarck auch nicht entfernt so außerordentlich erhebliche Ansprüche für die Marine gestellt worden sind, wie heute. Auch in der Zeit bis 1890 haben England, Frankreich und Rußland stark neue Kriegsschiffe gebaut, und doch blieb man bei uns lange kühl bis an's Herz hinan. Die Vermehrung der Kriegsmarine in außergewöhnlichem Maßstabe kann ganz gewiß zu Zeiten eine Nothlage werden, immer aber wird sie eine Geldfrage sein. Und daß heute Viele mehr auf die Geldfrage, als auf die Nothlage sehen, ist bei den heutigen Verhältnissen gerade für den Mittelstand kein Wunder. Sudddeutschland hebt diesen Punkt vor allen Dingen hervor, dort war man lange an sehr behagliche Verhältnisse gewöhnt, und empfindet deren Wechsel eben nicht sehr freudig. Es giebt in manchen Dingen wirklich noch eine „Mainlinie“ in Deutschland, mag das auch noch so oft bestritten werden.

Es ist ein Ausgleich in der Marinefrage nicht nur wünschenswerth, er ist auch möglich, wenn man auf beiden Seiten nicht hinter dem Berge hält mit dem, was man schließlich haben und was man geben will. Der Bundesrath allein regiert das deutsche Reich nicht, der Reichstag ebenfalls nicht. Beide können sich „schlagen“, und haben es gethan, wie die mehrfachen Reichstagsauflösungen beweisen, sie müssen aber am Ende sich doch wieder vertragen. Und gerade in diesem Falle wäre ein promptes Vertragen besser, als ein langes „Sich-Schlagen“. Im Reichstage besteht heute thatsächlich die Furcht vor einer leichten neuen, immer erhöhten Geldforderung zu Gunsten der Kriegsmarine, deshalb ist man vorsichtig und behutsamer, als an und für

sich in der Natur der Sache liegt. Im Bundesrath ist aber wirklich etwas die Ansicht verbreitet, daß man je weniger vom Reichstage bekommt, je weniger man fordert. Solche Dinge sind unerquicklich und die größten, rücksichtslossten Gegner Fürst Bismarcks rechnen heute gerade das ihm zum Ruhme an, daß man von vornherein und zu jeder wichtigen Sache wußte, woran man mit ihm dran war. Fürst Bismarck war anders, als zünftige „Staatsmänner“, aber gerade dies Andere machte alles aus, und mit dem Anderen lassen sich auch heute noch viele Steine aus dem Weg räumen. Fürst Bismarck ließ stets die Nothwendigkeit obwalten, nie irgend welche Neigung! Und hier liegt auch der Schlüssel zu manchen Lösungen der heutigen Schwierigkeiten.

## Politische Uebersicht.

\* Wiesbaden, 14. Juni.

Die deutsche Colonialgesellschaft hielt am Samstag in München ihre Hauptversammlung ab. Bei der Diskussion über den Jahresbericht für 1896, welcher genehmigt wurde, wies Graf Arnim-Muskau auf die Gefahr der Rinderpest für Südwestafrika hin, da dort der ganze Transport durch Ochsen bewerkstelligt werde. Von Neuem müsse der sofortige Bau einer Kleinbahn von Swakop ins Innere des Landes erwogen werden. Ein diesbezüglicher Antrag fand die Zustimmung der Versammlung. Eine längere Debatte veranlaßten verschiedene Anträge und Resolutionen zur Flottenfrage, die sämtlich die Nothwendigkeit einer Vermehrung unserer Flotte ergaben, jedoch in der Spezialisierung der Wünsche und Forderungen auseinandergingen. Neben einem Antrag Kussersow lagen weitere Anträge zur Flottenfrage von Hamburg und Capitänlieutenant Beyer vor. Letzterer legt in längerer Rede dar, daß die Flotte gegenüber der verhältnismäßig langen Zeit, die seit der Erwerbung der deutschen Colonien verlossen, stark zurückgegangen sei. Die Nothwendigkeit der Verstärkung beruhe vorwiegend darauf, daß die deutsche Handelsflotte mit 3600 Seeschiffen und 40000 Seeleuten die zweitgrößte der Welt sei. Der jetzige Verfall sei verursacht durch die Unkenntnis des Volkes. Deutschland müsse den Schlüssel des eigenen Hauses in der Hand behalten. Derartige Flottenpläne seien nicht unbegrenzt, wie die Gegner fälschlich behaupten. v. Kussersow, der von 1868 bis 1885 unter Bismarck alle überseeischen Fragen bearbeitet hat, begründet seinen Antrag, der, ohne das Gehehene oder die Haltung des Parlaments zu kritisieren, die Flottenfrage aus dem Parteikampf emporheben will, indem

## Im Fenster.

Von Celeste Mc. Hilton.

(Nachdruck verboten.)

Sie waren in eine Gemäldegallerie gegangen, um einem Regenschauer zu entgehen; denn da sie ihn von Kindheit an kannte, hatte sie sich durchaus nicht genirt, ihm zu sagen, sie habe „einen heiligen Schrecken davor, ihren besten Hut zu verderben und sich ihre neue Sommerrobe durchwaschen zu lassen.“

„Ich finde gar nichts an dieser Sammlung“, sagte sie gelangweilt, nachdem sie die Aquarelle, welche die Wände bedeckten, betrachtet hatten. Nicht mehr als ein halbes Duzend davon ist den Rahmen werth, der darum ist. Hat man jemals solches Wasser gesehen?“

„Oder Schnee wie diesen hier?“ fügte ihr Begleiter hinzu, indem er eine Winterlandschaft betrachtete, die mit tief purpurnen Tinten geschmückt war. Der Mensch, der das gemalt hat, muß ein Südssee-Insulaner sein. Deshalb die Leute solche Subelei nur aufhängen? So gut, könnte ich es, glaube ich, auch machen.“

„Schon möglich, aber es würde nicht angenommen. Ein Name ist in einer Gemäldegallerie viel werth.“

„Außerhalb derselben zuweilen nicht minder“, sagte er, offenbar auf etwas Bestimmtes dabei hindeutend.

Sie drehte sich schnell um und sah ihn an.

„Du willst wieder anfangen, Unsinn zu schwätzen. Wenn Du nicht aufhörst, so werde ich.“ Sie zögerte einen Augenblick und sah aus dem Fenster hinaus.

„Nicht nach Hause gehen“, fuhr er fort, ihrem Blicke folgend. „Es giebt ja einfach und Du wärest durchnäht, ehe Du die nächste Ecke erreichst. Reg' Dich übrigens nicht auf, ich spreche durchaus keinen Unsinn.“

Nur Dein schlechtes Gewissen ist schuld daran, daß Du sofort über mich heffst. Du weißt selbst, daß Du

jenen Mann nicht mehr ansehen würdest, wenn er nicht einen so großen Namen hätte.“

Sie waren in ein kleines Nebenzimmer gekommen, wo so wenige und so unbedeutende Bilder hingen, daß Niemand sie eines Blickes würdigte; so hatten die Beiden den ganzen Raum für sich.

„Ich habe Dir schon ein Duzend Mal erklärt“, daß sein Name nicht das geringste damit zu thun hat. Er gefällt mir; er hat ausgezeichnete Manieren, und ich bewundere seinen Charakter. Ein für alle Mal sage ich Dir, daß ich ihm einen Korb geben werde, wenn er um mich anhält.“

„Du brauchst mir das nicht zu versichern“, sagte er mürrisch; „ich weiß es. Seinetwegen hast Du mich ja über Bord geworfen; aber, bei meiner Seele, ich kann nichts Angenehmes an ihm finden. Was Du an seinem Charakter nur bewunderst! Er ist heuchlerisch wie der Böse selbst!“

„Er ist nicht im Geringsten heuchlerisch, aber Du bist ärgerlich und grob wie ein Bär. Thu mir den Gefallen und sprich von etwas andrem. Sieh doch! von diesem Fenster aus kann man ja gerade in das Kaffee-voyal hineinschauen. Laß uns die Leute ein bißchen beobachten und weiten, was sie verzehren werden! Da steht sich gerade ein Paar nieder. Jetzt fragt er sie, ob sie etwas verzehren will und sie ist offenbar damit einverstanden, sie nicht mit dem Kopfe. Er ruft nach dem Kellner. Ich wette, es ist 'ne Portion Eis. Was meinst Du?“

„Ach es ist mir ganz gleichgültig, ob es Eis oder Sägepäne sind. Deshalb bist Du denn heute nicht mit ihm zusammen?“

„Er hat außerhalb Geschäfte“, erwiderte sie, ihre Blicke gespannt nach dem Kaffee hingeworfen.

„Ich glaube nicht, daß ich vor morgen in die Stadt

kommen könnte, aber Mutter wollte verschiedenes haben, worauf sie nicht länger warten konnte. Es thut mir leid, daß . . .“

„Nur heraus damit, brauchst auf mich keine Rücksicht zu nehmen. Es thut Dir leid, daß Deine Mutter nicht warten konnte, weil Du nun morgen nicht kommen und ihn treffen kannst. Ich möchte ihn auch treffen und ihm den Hals brechen.“

„Jetzt hör aber bitte auf“, rief sie ungeduldig, wobei ihre Stimme einen sehr unschönen Klang annahm.

Dann herrschte ein paar Augenblicke Stillschweigen, während deren sie den Regen und die Leute in dem Kaffee betrachtete.

„Sieh einmal das Mädchen dort“, rief sie dann plötzlich aus, „gerade an dem Tische neben dem Fenster. Hast Du jemals einen so gräßlichen Hut gesehen? Um Deinen eignen Ausdruck zu gebrauchen — er sieht aus wie die Nacht vor Weihnachten — doch verzeh, Du scheinst interessiert zu sein. Vielleicht ist sie eine Bekannte von Dir!“

„Du brauchst Dich nicht zu entschuldigen. Ich kenne die Dame nicht, wenn ich sie auch ein oder zwei Mal gesehen habe. Manche Leute halten sie für sehr häßlich.“

„Dann bedaure ich ihren Geschmack. Sie sieht ja aus wie ein Tambour-Major. Der Herr bei ihr ist vermuthlich einer ihrer Verehrer. Wenn er sich doch gegenüber hinsetzen wollte, anstatt den Stuhl hinter der Säule einzunehmen. Ich möchte ihn 'mal genau sehen.“

„Soll ich hinüber gehn und ihn bitten, den Platz zu wechseln?“ fragte ihr Begleiter. „Vielleicht thut er Dir den Gefallen.“

„Demäß' Dich nicht, sie scheint es ihm selbst schon zu sagen. Sieh, jetzt steht er auf; nun kann man sehen, wie er aussteht — o Dida!“



er die Marine befähigt wissen will, die durch den Flotten-  
gründungsplan von 1867 vorgezeichneten Aufgaben zu er-  
füllen. Eine kräftige überseeische Politik, wie Bismarck  
sie befolgte, wäre bei dem heutigen Flottenbestand un-  
durchführbar. Der frühere Gesandte Excellenz v. Brandt  
Wiesbaden, der sich in Ostasien dreißig Jahre nach deutschen  
Kriegsschiffen gesehen, belundet seine vollste fachliche Ueber-  
einstimmung mit Ruffenow, erachtet aber ein Eingehen in  
die Einzelheiten des Ruffenowschen Antrages für unpraktisch.  
Nachdem noch mehrere Redner, darunter Consistorialpräsi-  
dent Stodman n. Wiesbaden, zu Worte gekommen,  
schließt ein Schlußantrag die weitere Debatte ab. Bei  
der Abstimmung wurde der Antrag Brandt mit  
60 Stimmen gegen 42 abgelehnt, ebenso der Antrag  
Friederichsen; Ruffenows Antrag wurde mit großer Mehr-  
heit angenommen. Der Antrag Beyer ist damit gefallen.  
Im weiteren Verlauf der Versammlung wurden die  
Satzungen der Gesellschaft dahin abgeändert, daß dem  
Präsidenten ein geschäftsführender Vizepräsident zur Seite  
gestellt wird, da nur unter dieser Voraussetzung Herzog  
Johann Albrecht von Mecklenburg das Präsidium der  
Gesellschaft beibehalten könnte. Eine Resolution zu Gunsten  
der Begründung einer wissenschaftlichen Station am Nord-  
ende des Nyssa wurde angenommen, desgleichen eine  
von Prof. v. Kupffer-München vertretene Anregung, auf  
der nächsten Versammlung der Naturforscher und Ärzte  
die Frage vorzubringen, ob sich die Gründung eines  
Rekonvaleszentenheims für Tropenfranke in Deutschland  
empfehle.

### Deutschland.

\* **Berlin, 13. Juni.** (Hof- und Personal-  
Nachrichten.) Bei den kaiserlichen Majestäten fand am  
Freitag Abend das Kostümfest statt. Besonders der Kaiser  
war in vorzüglicher Laune und gab durch seinen Humor  
den Anlaß zu einem fröhlichen, gesellschaftlichen Treiben.  
Die Musik stellte das Regiment Garde du Corps. Die  
Kaiserin besuchte Samstag das katholische Josefs-Kranken-  
haus und erteilte später im Berliner Schloß Audienzen.

— Freiherr v. Marschall soll, wie man aus  
Luxemburg meldet, zum Gesandten daselbst ausersehen  
sein. Diese völlig unglaubliche Meldung wird damit  
motiviert, daß die Gattin des Hofmarschalls des Herzogs von  
Luxemburg eine intime Freundin der Frau v. Marschall  
sei. Wir geben die Nachricht natürlich unter allem  
Vorbehalt wieder.

— Contre-Admiral Tirpitz hat nunmehr,  
wie die „Post“ schreibt, in der Hauptsache sein neues  
Commando als vorläufig stellvertretender Staatssekretär  
des Reichsmarine-Amts angetreten. In gut unterrichteten  
Kreisen nimmt man an, daß die Vertretung desselben vor-  
längerer Dauer sein wird. Admiral Hollmann wird  
vorläufig auch weiter Staatssekretär des Reichsmarine-  
Amtes bleiben; daß derselbe selbst noch einmal die Ge-  
schäfte im Reichsmarine-Amt übernehmen wird, darf aller-  
dings als ausgeschlossen betrachtet werden.

— Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht das  
Gesetz wegen Abänderung der §§ 8 und 12 des Gesetzes  
betr. die Fürsorge für die Wittwen und Waisen der un-  
mittelbaren Staatsbeamten. Das Gesetz tritt mit dem  
1. April 1897 in Kraft.

— Der Vorstand des Vereins Berliner  
Getreide- und Produktenhändler hielt gestern  
Abend eine mehrstündige Sitzung ab, in der schließlich  
einstimmig der Beschluß gefaßt wurde, den Vereins-Mit-  
gliedern zu empfehlen, bis auf Weiteres keine andere Ver-

„Sieh 'mal an!“ rief Dick und ließ einen langen,  
leisen Pfiff ertönen.

Entrüstet wandte sie sich zu ihm.

„Wußtest Du, daß er mit dem Mädchen da  
draußen war?“

„Ich schwöre, daß ich keine Ahnung hatte. Ich  
konnte nicht mehr von ihm sehen, als Du. Uebrigens  
bin ich durchaus nicht überrascht, denn ich habe ihn früher  
schon mit dem Mädchen gesehen.“

Dick konnte es nicht über sich gewinnen, die letzte  
Mittheilung bei sich zu behalten.

„Und mir sagte er, er wäre in Geschäften außer-  
halb der Stadt!“

„Laß uns heim gehen!“ schlug Dick vor, der so  
vergnügt war, daß er durch die ganze Gemälde-Galerie  
hätte tanzen mögen, um seinen Gefühlen Ausdruck zu  
geben. „Der Regen hat aufgehört, und hier regst Du  
Dich nur auf.“

„Heimgehen!“ rief sie. Nicht ein Gedanke! Stehst  
Du dort den leeren Tisch neben ihnen? Dorthin gehe  
ich jetzt sofort und Du gehst mit mir.“

„Wie Du willst!“ sagte er und sie gingen. Dick  
war es weiter ganz gleichgültig, ob sie Eis oder Säge-  
spane aßen; er war zu glücklich, um einen Unterschied  
darin zu machen. Das junge Mädchen aber, daß wie  
ein Tambour-Major ausfaß, wunderte sich, weshalb ihr  
Begleiter plötzlich so verdrießlich und schweigsam wurde.  
Sie dachte, ihm wäre unwohl geworden. Sie wußte ja  
nichts von dem hübschen Mädchen mit der großen Mit-  
gift, es ihm gerade aus den Fingern gegangen war.

saumlung an Stelle der Feen-Palast-Versammlung abzu-  
halten. Der Großgetreidehandel wird hiernach bis auf  
Weiteres nur vom Comptoir zu Comptoir betrieben werden.

— Sensationelles aus einer Heilanstalt.  
Von dem früheren österreichischen Marineoffizier Alb. Kadner, der  
krank und in äußerster Not in den Vobelschwingschen Anstalten Zu-  
flucht gefunden hatte, ist eine Broschüre herausgegeben, betitelt:  
„Die Wahrheit über die Anstalt Bethel und ihre Dependenz bei  
Bielefeld.“ die vor einigen Tagen, gleich nach ihrem Erscheinen,  
von der königlichen Staatsanwaltschaft beschlagnahmt ist.  
Es werden in dieser Broschüre der Anstaltsleitung die un-  
geheuerlichen Verwüsthungen gemacht, gegen welche dieselbe in den  
Blättern bereits Verwahrung einlegte. Ein Aussehen erregender  
großer Prozeß dürfte unausbleiblich sein. Sehr peinlich berührt es,  
daß die Schrift gerade jetzt, kurz vor der Ankunft des  
Kaiserpaars, das den Anstalten am 18. d. M. einen Besuch  
abstatten will, erschienen ist.

\* **Potsdam, 13. Juni.** Der langjährige Chef  
des Militärkabinetts unter Kaiser Wilhelm I., General  
der Kavallerie v. Albedyll, ist heute früh hier ge-  
storben.

### Ausland.

\* **Paris, 13. Juni.** Der Untersuchungsrichter  
Volterrin erklärte selbst, daß die Panama-Unter-  
suchung in den ersten Julitagen beendet sein werde  
und „nur“ gegen 8 Parlamentarier das  
Strafverfahren eingeleitet werden würde.

### Locales.

\* **Wiesbaden, 14. Juni.**

— **Zum 80. Geburtstag des Großherzogs von  
Luxemburg.** Wie uns von zuständiger Seite aus Luxemburg  
mitgeteilt wird, werden anlässlich der 80. Geburtstagsfeier Sr.  
Kgl. Hoheit des Großherzogs keinerlei Abordnungen, sowohl privater  
Vereinigungen, als auch von Vereinen oder Corporationen weder  
des In- noch Auslandes empfangen werden. Mit Rücksicht auf  
die hohen Jahre des Großherzogs erscheint es wünschenswerth, ihn  
vor Anstrengungen und Uebermüdung zu bewahren. Das Groß-  
herzogliche Hofmarschallamt in Luxemburg dürfte sich bereit finden,  
etwaige Glückwünsche zu genanntem Tage an ihre Adresse weiter  
zu befördern.

Weiter wird berichtet, daß Herr Maler Kögler die künst-  
lerische Ausführung der dem Großherzog von Luxemburg zu dessen  
80. Geburtstag zu überreichenden Adresse von hier übernommen  
hat. Der Entwurf läßt ein Kunstwerk von hervorragender Schön-  
heit erwarten. Die Unterschriften der Adresse haben in den letzten  
Tagen schon eine recht ansehnliche Zahl erreicht. Damit jedoch kein  
Rassauer und keine Rassauerin, welche beabsichtigen, sich dem Glück-  
wunsch für ihren alten Landesherren anzuschließen, hiermit zu spät  
kommen, sei darauf aufmerksam gemacht, daß die Listen zum Ein-  
zeichnen am 26. Juni geschlossen werden müssen, weil das Ein-  
binden u. und die Ausstellung der Adresse die bis zu dem hohen  
Geburtsfest verbleibende Zeit in Anspruch nehmen. Die Listen  
liegen bekanntlich auf in den Buchhandlungen von Moritz und  
Münzel, und Kömer, der Gewerbeschule, bei Generalagent  
Schulz, in den Geschäften von Acker Nachf., H. W. Erkel  
und der Conditorei Berger.

— **Se. Maj. der König von Dänemark** fuhr gestern  
Vormittag mit dem um 11 Uhr 9 Minuten vom Taunusbahnhofe  
abgehenden Schnellzuge nach Königsheim zum Besuch Ihrer Kgl.  
Hoheit der Frau Großherzogin von Luxemburg und  
kehrte Abends 6 Uhr wieder hierher zurück.

— **Se. Exz. Finanzminister v. Miquel** ist bereits  
gestern Nachmittag nach zehntägigem Curgebrauch wieder von hier  
nach Berlin abgereist. Se. Excellenz gedenkt im Juli seine unter-  
brochene Cur hier wieder fortzusetzen.

\* **Das Beileidstelegramm des Kaisers** an die Ge-  
mahlin des verstorbenen Dr. Geh. Hofraths Prof. Dr. Fre-  
senius hat folgenden Wortlaut: „Berlin, Schloß, 12. Juni. Ich  
bedauere Ihnen mein aufrichtiges Beileid bei dem Hinscheiden Ihres  
Mannes aus, der, ein altes Wahrzeichen von Wiesbaden, schon  
vielen Großeltern so nahe gestanden hat. Ich erinnere mich mit  
Freude der Stunden, die ich vor Kurzem mit ihm noch zusammen  
verlebte. Wilhelm I. R.“ Der Monarch hat ferner seinen Kammer-  
herren Hrn. Intendanten v. Hülfsen beauftragt, ihn bei der Trauer-  
feier zu vertreten und einen Kranz am Sarge niederzulegen. —  
Samstag Nachmittag ist von Schloß Friedrichshof bei Cronberg bei  
Hrn. Prof. Dr. Joh. Fresenius folgendes Telegramm eingelaufen:  
„Ihre Majestät Kaiserin Friedrich lassen Ihnen und den Ihrigen  
aus Anlaß des Ablebens Ihres Vaters aufrichtigste Theilnahme aus-  
sprechen. Graf Sedendorf.“

\* **Der Familie des verstorbenen Hrn. Geh. Hof-  
raths Prof. Dr. Fresenius** sind u. a. noch Beileidsbezeug-  
ungen zugegangen von Sr. Kgl. Hoh. dem Großherzog von  
Luxemburg ein hübsches Beileidstelegramm, desgl. von der  
K. in Hamburg tagenden Generalversammlung des Vereins  
deutscher Chemiker, sowie von Hrn. Reg.-Präsident v. Lepper-  
Lassitz, von Sr. Durchl. dem Prinzen Nicolaus von Nassau  
eine prächtige Blumenpende und von Sr. Exz. Oberpräsident  
Wagdeburg ein herzliches Beileidsschreiben. Die von der Stadt-  
verordnetenversammlung gewidmete prächtige Blumenpende trägt  
an der in den Farben der Stadt gehaltenen Schleife die Widmung:  
„Ihren unvergesslichen Vorfahren in dankbarer Erinnerung die  
Stadtverordneten.“ dieselbe des Magistrats: „Dem Andenken  
des hochverehrten Ehrenbürgers der Stadt Wiesbaden, gewidmet  
von dem Magistrat.“ Bei der Beisetzungsfeier werden die Herren Pfr.  
Beckenmeyer und Bidel sprechen.

\* **Personalnachrichten.** Der Generaloberst der Kavallerie  
Graf v. Waldersee ist mit den übrigen im Hotel „Kaiserhof“  
aufgestellten Generalen am Samstag Vormittag nach Coblenz ab-  
gereist. Die Herren benutzten zu ihrer Reise von Biedrich aus ein  
Dampfschiff. — Herr Intendant Kammerherr v. Hülfsen wird  
auch in diesem Jahre, einer Einladung Sr. Majestät des Kaisers  
folgend, an der Nordlandfahrt des Kaisers Theil nehmen. — Herr  
Hauptfeuerwerksassistent Walther von Biedrich ist zum Ober-  
Grenz-Kontrollenrath befördert und nach Cronau (Hauptpostamtbezirk  
Verden) versetzt worden. — Herr Steuerinspizienter Geismar  
von Marienberg ist vom 1. Juli ab nach L.-Schwalbach und Herr  
Einkommensteuerhilfsarbeiter Zimmermann von dort nach  
Marienberg versetzt.

== **Antliches Reichstags-Verhandlungsergebnis** ==

Vormittag wurde im kgl. Polizei-Direktionsgebäude unter dem  
Vorhänge des kgl. Wahlkommissars, des Polizeipräsidenten Seiner  
Durchl. Prinzen von Ratibor, das Wahlergebnis amtlich  
festgestellt. Der letztere hatte zu Beisitzern berufen die Herren:  
1) Gastwirth Ant. Jung. Wiesbaden, 2) Dr. med. Gose-  
bruch. Langenschwalbach, 3) Bauunternehmer Carl Balzer  
von dort, 4) Commerzienrath G. Dyderhoff. Biedrich,  
5) Landwirth Ph. Fischer. Erbenheim, 6) Hoflieferant Nicolaus  
Kölisch. Wiesbaden, und 7) Kaufmann J. Poulet. Wiesbaden.  
Das Wahlergebnis ist folgendes: Von insgesamt 35,404 Wahl-  
berechtigten im Wahlkreise wurden 20,570 gültige und 54 un-  
gültige Stimmen abgegeben, davon entfielen auf:

|                              |               |
|------------------------------|---------------|
| Partling (ntl.)              | 3058 Stimmen. |
| Wintermeyer (freis. Volksp.) | 6761 „        |
| v. Jagger (Centr.)           | 5541 „        |
| Dr. Quard (Soc.)             | 5207 „        |
| Zersplittert waren           | 3 Stimmen.    |

In Wiesbaden erhielten Partling 1685, Wintermeyer  
2827, v. Jagger 932 und Dr. Quard 2149 Stimmen, un-  
gültig waren 14 Stimmen. Interessant ist noch das Resultat aus  
den Kreutern Wiesbaden und Eltwil. Dort erhielten: B. 338,  
W. 766, v. J. 3829 und D. 544 Stimmen, während in Wies-  
baden (Land) D. die meisten Stimmen mit 2100 und in den Kreutern  
Schwalbach und Wehen Wintermeyer die meisten mit 1881 er-  
hielten. Es hat demnach Stichwahl zwischen Wintermeyer und  
v. Jagger stattzufinden.

— **Zur Reichstagswahl.** Einem hier verbreiteten  
Gerücht zufolge würden die Socialdemokraten in der Stichwahl für  
den Centrums-kandidaten Herrn von Jagger stimmen. Nach von  
uns bei der socialdemokratischen Parteileitung eingezogenen Er-  
kundigungen ist ein Beschluß des Parteivorstandes noch nicht erfolgt,  
derselbe wird sich vielmehr erst morgen Abend darüber schlüssig  
machen. Es wird voraussichtlich jedem Genossen freigestellt, zu  
stimmen für wen er will. Aus den Kreisen der Socialdemokratie  
verlautet vielfach, wie uns ein Berichterstatter meldet, daß sie für  
den Centrums-kandidaten eintreten würden.

— **Handelsregister.** In dem Gesellschaftsregister ist am  
4. Juni 1897 bei der dortselbst eingetragenen, hierorts domicilierten  
offenen Handelsgesellschaft in Firma Rheinische Trauben-  
most Gesellschaft Hengel u. Co. eingetragen worden, daß die  
Gesellschaft aufgelöst und die Firma erloschen ist. Die Firma ist  
demzufolge im diesseitigen Gesellschaftsregister gelöscht worden.

Sch. Residenztheater. Am Dienstag geht die melodien-  
reiche Operette „Der arme Jonathan“, welcher sich stets großer  
Beliebtheit erfreute, in Scene. Wir sind überzeugt, daß die Direction  
mit der Vorführung dieser Operette eine vorzügliche Wahl getroffen  
hat und daß diese sich somit eines guten Besuches erfreuen dürfte.

\* **Curhaus.** Die „Banda municipale di Citta Sankt  
Angelo“, welche bei dem am morgen, Mittwoch, stattfindenden  
großen Gartenfeste der Curdirektion sowohl Nachmittags ab 4 Uhr,  
wie Abends von 8 Uhr ab im Gurgarten concertiren wird, ist  
jenes berühmte Blasorchester, welchem Mascagni die Original-  
Partitur zur „Cavalleria Rusticana“ dedicirte; sie ist eine der  
besten Capellen Italiens und ihr Maestro Carlo Savina einer der  
hervorragendsten Dirigenten seines Landes. Die Kapelle ist weiten-  
theils stärker als das hier zuletzt gehörte italienische Corps, sie zählt  
42 Mitglieder in der schmucken Uniform der italienischen Alpen-Jäger.

\* **Lamborg-Abend.** Wir machen nochmals alle Freunde  
eines gefundenen Humors auf die morgen, Dienstag Abend, im  
weißen Saale des Curhauses stattfindende Soiree des Humoristen  
Herrn O. Lamborg aufmerksam. Herr Lamborg hat in das  
Programm des Abends die zündendsten seiner Friterles-Bieren  
ausgenommen. Bei der großen Beliebtheit des Künstlers dürfte  
der Besuch des Abends ein sehr zahlreicher werden.

\* **Die Generalversammlung des Gewerbevereins  
für Nassau** findet am 14. und 15. Juni in Nassau statt.  
Die mit derselben verbundene Ausstellung gewerblicher Erzeugnisse  
ist von den verschiedenen Gewerbetreibenden namentlich aus der  
dortigen Gegend recht gut besucht und haben die einzelnen Gegen-  
stände in der eigens zu diesem Zweck erbauten, sehr geräumigen  
Halle geschmackvolle Aufstellung gefunden. Die Halle ist bereits  
durch Herrn Landrath Berg-St. Gonschhausen eröffnet worden.

\* **Die Deutsche Volksbau-Aktien-Gesellschaft** (Gesell-  
schaft zur Begründung eigener Heimstätten) beabsichtigt auch am  
hiesigen Orte bezw. in der näheren und weiteren Umgebung ihre  
gemeinnützige Wirksamkeit zu eröffnen, es sind hierzu bereits in  
schöner hoher Lage Terrains mit hübscher Fernsicht, nicht zu weit  
von der Stadt in Aussicht genommen. Das Prinzip der Gesell-  
schaft ist bekanntlich dasjenige, gering verminderten, den besseren  
Gesellschafts-Klassen angehörenden Leuten den sofortigen Erwerb eines  
eigenen Hauses mit geringer Anzahlung und durch Abschließung  
einer Lebensversicherung über die Restsumme zu ermöglichen.  
Beispielsweise kann jeder solide Restant mit etwa 3000 Mark  
Baarmitteln sich ein eigenes Haus mit Garten, worin er sofort  
frei wohnen und wohnen kann, im Werthe von etwa 30,000 M.  
erwerben, das gesammte Anwesen wird entweder nach vollendetem  
60. oder 65. Jahre sein unbeschränktes und unbelastetes Eigentum,  
oder aber dasselbe fällt bei seinem früheren Tode schulden- und  
lastenfrei seinen Erben zu. Die Deutsche Volksbau-Aktien-Gesell-  
schaft, in Berlin domicilirend, unter deren Aufsichtsrath und Mit-  
gliedern die Namen: Dr. Ritter Schloß-Waldenburg, Exz. Dr. von  
Miquel-Berlin, Fürst Stolberg-Bernigerode, Fürst zu Pleß-Schloß  
Fürstentum, Fürst zu Putbus-Rügen, Fürst Hagfeld-Breslau, Fürst-  
bischof Dr. Kopp-Breslau, Graf Hendl zu Donnerstau-Neudorf,  
Generalkonsul Ruffel-Berlin, figuriren, bietet die weitgehendste  
Garantie der Redlichkeit und Solidarität des Geschäfts und müssen  
hiernach alle mit derselben in Verbindung Tretende die Gewissheit  
erlangen, sich reell und coulant behandelt zu sehen. Interessenten  
und etwaige Restanten (Beamte, Lehrer, Pensionäre, Kaufleute etc.)  
erhalten nähere Auskunft bei Carl Becht, Wilhelmstraße 40, hier.

\* **Der diesjährige Deutsche Weinbaucongress** findet vom  
12. bis 15. September in Freiburg im Breisgau statt.  
Er ist der 16. in deren Reihenfolge, der 3. derjenigen, welche in  
dieser gütlichen, schönen, rasch aufstrebenden Stadt tagen und wird  
viel des Reizreichen und Interessanten bieten. Die Congreß-  
sitzungen, hinsichtlich deren Verhandlungsgegenständen weitere Mit-  
theilungen vorbehalten bleiben, wurden für die Vormittage den 12.,  
13. und 14. September anberaumt. An Ausflügen für die Nach-  
mittage sind solche nach den herrlichen nächtlichen Anlagen am  
Walder, sowie an den Kaiserstuhl vorgesehen; die neue Eisenbahn  
am letzteren gewährt eine sehr genussreiche Rundfahrt nach ein-



# Wohnungs-Anzeiger

Insertionspreis unter dieser  
Rubrik für unsere Abonnenten  
10 Pfg. pro Anzeige.

des  
„Wiesbadener General-Anzeigers“.

Insertionspreis bei täglicher  
Aufnahme für unsere Abonnenten  
monatlich 2 Mark.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

## Haben Sie

### Wohnungen

zu vermieten, so inserieren Sie am erfolgreichsten und billigsten im „Wohnungs-Anzeiger“ des „Wiesbadener General-Anzeigers“, der täglich erscheint und als Beiblatt des amtlichen Organs der städtischen Behörden in der ganzen Stadt von allen Interessenten gelesen wird. Der Insertionspreis beträgt für kleine Wohnungsanzeigen bei wöchentlich dreimaliger Aufnahme nur eine Mark, bei täglicher Aufnahme nur zwei Mark pro Monat.

## Miethsgesuche.

### Herrschastliche Villa

mit zehn bis 12 Zimmern und den erforderlichen Nebenräumen zum 1. October zu mieten gesucht. Ankauf nicht ausgeschlossen. Ansuchen mit Angabe der Zahl und Art der Räume, der Größe der Befestigung und des Preises unter E. 24 an die Exp. d. Bl. 1074/1117

### Villa

eine Wohnung von 3-4 Zim. zum 1. October. Angebote mit genauen Angaben unter A. 79 an die Exp. d. Bl. 202

### Eine alleinstehende Dame

sucht zum 1. October 1 Wohnung von 5 Zim. mit Zubehör im Preise von 800 Mark. Offerten unter J. 51 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 629\*

### Eine Wohnung

von 4 Zimmern auf ersten October von einem Eisenbahnbeamten gesucht. Off. unter A. Z. 100 an die Expedition dieses Blattes

### Gesucht

von kleiner Familie per 1. Oct. eine helle Parterre- oder Thorfahrt-Wohnung zum ruhigen Geschäftsbetrieb in der Nähe der Karlsruherstr. Offerten unter J. 12 an die Expedition d. Bl. erbeten. 235

### Parterre Wohnung

für ein ruh. Geschäft zu mieten ges. Offerten N. 2 mit Preisangabe a. d. Exp. d. Bl. 565\*

### Wohnung

von 4 Zimmern mit entsprechendem Zubehör, Garten etc. für August zu mieten gesucht. Offerten unter Z. 109 an die Exp. 161b

### Eine alte Dame

sucht häusliche Aufnahme in ruhiger kinderloser Familie. Möblierte Stube mit Kaffee, 15 Mk. per Monat, Garten erwünscht. Offerten unter J. 30 an die Expedition dieses Blattes. 1136\*

### leere Part.-Zimmer

sofort gesucht. Offert. mit Preis unter X 97 an die Expedition dieses Blattes. 594

### Wirthschaft

zu kaufen oder zu mieten gesucht durch Stern's Immobilien-Bureau, Goldgasse 8.

### Wein- oder Bierwirthschaft

zu kaufen evtl. zu mieten gesucht. Off. unter U. W. 103 an die Exp. d. Bl. 996\*

### Wein- oder Bierwirthschaft

zu übernehmen ges. Off. d. Bl. N. 52 a. d. Exp. d. Bl. 674\*

### Beamter

sucht zum 15. Juni hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör. Off. mit Preisrichte man u. Z. 98 an die Expedition. 588\*

### Adolfsallee 16

ist der 3. Stock auf Oktober zu vermieten. 197

### Albrechtstr. 41, II.

ist eine neu hergerichtete große Wohnung im 1. Stock von fünf Zimmern u. reich bemess. Zubeh. (Spülkloset im Abfluß d. Wohn.) zu ermäß. Pr. sof. zu verm. 146

### Ecke Bismarck-Ring

und Hermannstr. 23 und Bismarck-Ring 11, Neubauten sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Hermannstr. 13 88

### Drudenstraße 1,

Ecke der Emserstraße, Wohnung 4 bis 5 Zimmer, Badezimmer, Speisekammer, mit allem Zubehör billig zu vermieten. 66

### Emserstraße 2

Bel-Etage, geräumige schöne Wohnung, 1 großer Salon, 3 Zimmer, und Cabinet mit reichlichem Zubehör und Mitbenützung des Gartens auf 1. October zu verm. Näh. Parterre rechts. 691

### Emserstraße 26

in ruhigem Hause ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 4 Zimmer, Küche, Klostet im Abfluß, Mansarden u. 2 Keller, auch Gartenbenützung zu vermieten. Näh. 1 Treppe hoch. 177

### Villa

Emserstraße 65 Hochparterre von 6 Zimmern mit Zubehör und Gartenbenützung auf 1. October an ruhige Familie abzugeben. Einzusehen v. 5-6 Uhr. 184

### Helenenstraße 3

Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh. per 1. Juli. Anzusehen von 10-12 Uhr Vorm. Näh. part. 388

### Wohnungen von 3-4 Zimmer

mit Zubeh. an ruhige Familie preiswürdig zu vermieten. 184

### Dorfstraße 4

Wohnungen von 3-4 Zimmer mit Zubeh. und allem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 388

### Bleichstraße 17

2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller ist auf sofort zu vermieten. Näh. im Laden. 369

### Blücherstraße 12

Bordch. 2 St., 3 Zimmer, Küche und Zubeh. sof. oder später zu vermieten. 620

### Große Burgstraße 12

1. Etage, 3 Zimmer, mit Küche und Zubeh. an ruhige Familie auf 1. October zu verm. 279

### Cleorenstraße 8

3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 823\*

### Gustav-Adolfsstraße

sind sehr schöne Wohnungen von 3 Zimmern mit allem Zubehör preiswürdig zu vermieten. Näh. 442 Platterstraße 12.

### Gustav-Adolfsstraße 14

Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon, Küche, 2 Kammern und Zubehör auf gl. oder Juli zu verm. 599

### Helenenstraße 18

ist eine große freundliche Wohn. im Vorderhaus, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part.

### Herrngartenstr. 12

zwei schöne herrschaftliche Wohnungen, Balkon, je 6 Zimmer, Küche nebst reichl. Zubeh. auf sofort auch später zu vermieten. Näheres daselbst Part. 134

### Luisenstraße 43

schöne Wohnung, 6 Zimmer mit Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, Benutzung der Waschküche etc. zum 1. April zu verm. Näheres Parterre. 183

### Möhringstraße 6

ist der erste Stock mit 5 bis 6 Zimmer, Bade-Zimmer, Küche und Balkon mit allem Zubehör zu vermieten. 610

### Jdsteinerstr. 3

ist in der in grossem Garten gelegenen Villa Rindinella die herrschaftliche Bel-Etage von 7 theils sehr grossen Zimmern, Bad, sehr grosser Balkon, Kohlen-Aufzug u. m. per 1. October zu vermieten, event. auch mit der 2. Etage.

### Roonstraße 1

schöne Wohnung, 4 Zimmern, Balkon und allem reichl. Zubeh. 3. Stock (Edhaus) zu vermieten Einzusehen tägl. von 10-2 Uhr Näh. 3. Stock links. 110

### Schützenhofstr. 2

ist der dritte Stock, 5-6 Zimmer mit Zubeh. an ruhige Familie preiswürdig zu vermieten. 184

### Dorfstraße 4

Wohnungen von 3-4 Zimmer mit Zubeh. und allem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 388

### Herrngartenstr. 7

Hinterh. 2 St., 3 Zimmer nebst Küche (neu hergerichtet) und Zubeh. auf sofort zu vermieten Näh. daselbst, Bordch. 1 St.

### Hermannstr. 21

nahe am Bismarck-Ring, 1 St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. 2. St. rechts. 218

### Zahnstraße 19

Bel-Etage, 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Keller und sammtl. Zubeh. per sofort zu vermieten. 238

### Marktstraße 19

ist die 3. Etage 3-4 Zimmer mit Zubeh. auf sofort an ruhige Leute zu verm. 570

### Moritzstraße 50

Freutagswohnung, 3 Zimmer u. Küche, auf sofort zu verm. 79

### Dranienstraße 49,

Gartenhaus, 2-3 Zimmer, Küche und Zubeh. per 1. Juli zu verm. Näh. Bordch. 3. St.

### Römerberg 9/11

sind sehr schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Philippsbergstr. 10 Parterre. 47

### Röderstraße 37

Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche 2 Mansarden u. Keller a. sofort zu verm. Näh. zu erst. Nerostraße 46 im Laden. 285

### Sedanstraße 5

Stb., 3 schöne Zimmer, Küche zwei Keller, 11. Dachkammer für Waschkerei geeignet auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. oder Stb. bei Müller, 1 Stiege. 597

### Sedanstraße 5

Bordch., 3 große schöne Zimmer Küche zwei Keller mit oder ohne Mansarde auf 1. Juli zu verm. Näh. Parterre. 589

### Seerobenstraße 4

Krämers Gartenh. 1. Etage, prachtvolle im Garten belegene Wohnung mit Balkon von 3 Zimmern, Küche, zwei Mansarden, Keller, Klostet im Abfluß, hohe, helle und gesunde Räume, neu hergerichtet per 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres daselbst bei Fried. Zollinger. 630\*

### Stiftstraße 1

schöne Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubeh. auf Septbr. od 1. Octbr. zu verm. Näh. Part. 191\*

### Kleine Wohnungen.

### Adlerstraße 6

eine Mansardwohnung von zwei Räumen zu vermieten. 489

### Adlerstraße 9

Dachwohnung 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Juli zu vermieten.

### Adlerstraße 13

sind 1 Zimmer und 2 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten.

### Adlerstr. 20

ist eine abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zub. auf sofort zu vermieten. Näh. dortselbst. 298

### Adlerstr. 28a

ist eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche, und 2 Zimmer und Küche mit Glasabschluß auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Chr. Schiebler im Laden.

### Adlerstraße 55

ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern mit Küche, auf Juli zu vermieten. 1110\*

### Adlerstraße 56

Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche sofort zu verm. 214

### Adlerstraße 59

sind 2 Zimmer und Zubeh. per Monat 15 Mk. auf 1. Juli und 1 Zimmer und Küche auf gleich zu verm. 230

### Ellenbogengasse 5

ein Zimmer und Küche zu vermieten. 126

### Schwalbacherstraße 51

ist eine Wohnung von vier schönen großen Zimmern, Küche und Zubeh., neu hergerichtet, zu vermieten. 8114

### Wilhelm Beckel, Weinhandlung,

Adolfsstraße 14, rechts.

### Walramstraße 8

eine schöne geräumige Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör im Abfluß, weggutthalber, sofort bis zur abgelaufenen Contract-Zeit billiger zu vermieten. 234

### Walfmühlstr. 30

4 Zimmer, Balkon u. Zubeh. per sofort zu verm. Daselbst auch Wohnung und Stallung für mehrere Pferde zu verm. 202

### Neubau, Wellrichstr. 51

Wohnungen von 3 Zim., Küche, Zubeh. per sofort zu verm. Näh. Bertramstraße 13. 129

### Westendstr. 5

(Vorderhaus), eine Wohnung von 3 Zimmern und Balkon nebst Zubeh. und eine Wohnung von 2 Zimmern u. Zubeh. per 1. October zu vermieten. 200

### In Eltville.

Schwalbacherstraße 42, im neuen Hause, die erste Etage (3 Zimmer nebst Küche und Zubeh.) sofort zu vermieten. 280 Mark pro Jahr, mit etwas Garten 300 Mk. A. Kleinheimer, Neroberg bei Wiesbaden. 684.

### Dachheimerstr. 62

sind 3 kleine Wohnungen zu vermieten. 1135\*

### Friedrichstr. 10

ist ein Dachlogis mit 2 Zimmern, Küche und Zubeh. auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 246

### Kellerstraße 22,

Ein-Zimmer-Wohnung mit Küche zu vermieten. 1102\*

### Ludwigstraße 11

eine Wohnung, von 1 Zimmer und Küche, sowie ein großes Zimmer zu vermieten. 285

### Ludwigstr. 14

sind zwei gr. Zimmer sofort zu vermieten. 119

### Wetzgasse 37

Ecke der Goldgasse, eine kleine Dachwohnung an ruhige Leute auf gleich od. 1. Juli zu verm. 384\*

### Moritzstraße 48

Dachlogis, 2 Zimmer, Küche per 1. August zu verm. evtl. später. Näh. das. Stb. Part. 173

### Röderallee 20

Stb. Part., zwei schöne Zimmer und Keller zu vermieten. 243

### Römerberg 39

schöne gerade Dachwohnung, zwei Zimmer, Küche und Keller sofort zu vermieten. Näheres erster Stock rechts. 291

## Vermiethungen.

### Grösse Wohnung

### Villa (Pension)

im Kurviertel sehr preiswürdig zu vermieten. Offerten unter. B. 100 postlag. Schützenhofstr.

### Die vollständig

renov. Villa Nerobergstr. 7 ist per sofort zu vermieten oder zu verkaufen durch

J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2240



**Römerberg 37**  
Part., 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. Näh. 1 St. oder Webergasse 18, I.

**Roonstraße 8**  
zwei Zimmer und Küche nebst Zubehör an ruhige Leute zu verm. Näh. Part. rechts. 195

**Schachtstraße 30**  
2 einzelne, heizbare Mansarden zu vermieten. 634

## Läden.

**Schöner geräumiger Laden**  
nebst hellem Souterrain und Hinterzimmer in bester Geschäftslage Wiesbadens per 1. Juli ex. zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

**Ein schöner, großer Laden**  
ist zu vermieten, mit oder ohne Inventar. Näh. in der Exped. dieses Blattes. 738

## Größeres Ladenlokal

in bester Verkehrslage (Marktstraße) für mehrere Monate als **Ausstellungsort** oder dgl. zu vermieten. Vorz. Geleg. heit für Geschäfte, welche für best. Verkaufsartikel wirkungsvolle Dekorationen machen wollen. Näh. zu erfragen in der Exped. d. Bl.

## Geräumiger Eckladen

nahe der Taunusstraße, mit oder ohne vollständige Wohnung zu vermieten, sich vorzugsweise eignend für Niederlage von Brot, Backwaren, Obst — für Cigarren oder Papiergeschäft, verbunden mit Agenturen, auch für tüchtige Schneiderin, verbunden mit Kurzwaren und einfachem Puhgeschäft. Näh. Exp. d. Bl.

## Für Metzger.

In best. bevölkert. Lage, (Hauptstraße), ist ein großer, schöner Laden mit Wurstküche und allen sonstigen Zubehörs sowie Wohnung, per 1. Oct. ex. zu vermieten. Einem tüchtigen Metzger, welcher seine Fähigkeit nachweisen könnte, wäre besondere Gelegenheit gegeben, sich selbstständig zu machen da der Laden sehr geeignet wäre, sich in jeder gewünschten Form an den Geschäft zu beteiligen. Seitwärtiges Geschäft vorzüglich. Off. u. E. B. 10 an die Exp. dieses Blattes. 231

**Ellenbogengasse 16**  
Laden mit Souterrainraum per 1. October event. auch früher zu vermieten. Näh. Adolfs-Allee 31, Part. 117

## Laden

in bester Lage der Stadt, per 1. October, ev. mit Wohnung, zu vermieten durch **Stern's Immobilienbureau**, Goldgasse 6.

**Schwalbacherstr. 55**  
ist ein Zimmer mit Küche und Zubehör an eine kinderlose Familie sofort oder später zu vermieten. Näh. Vorderh. 2 St. 277

**Schwalbacherstr. 75**  
ist eine Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche u. Keller auf gleich zu vermieten. 219

**Steingasse 17**  
ist eine schöne kleine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 1104

**Steingasse 28**  
Dachwohnung für kleine Familie zu vermieten. 612

## Läden.

**Schöner geräumiger Laden**  
nebst hellem Souterrain und Hinterzimmer in bester Geschäftslage Wiesbadens per 1. Juli ex. zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

**Ein schöner, großer Laden**  
ist zu vermieten, mit oder ohne Inventar. Näh. in der Exped. dieses Blattes. 738

## Größeres Ladenlokal

in bester Verkehrslage (Marktstraße) für mehrere Monate als **Ausstellungsort** oder dgl. zu vermieten. Vorz. Geleg. heit für Geschäfte, welche für best. Verkaufsartikel wirkungsvolle Dekorationen machen wollen. Näh. zu erfragen in der Exped. d. Bl.

## Geräumiger Eckladen

nahe der Taunusstraße, mit oder ohne vollständige Wohnung zu vermieten, sich vorzugsweise eignend für Niederlage von Brot, Backwaren, Obst — für Cigarren oder Papiergeschäft, verbunden mit Agenturen, auch für tüchtige Schneiderin, verbunden mit Kurzwaren und einfachem Puhgeschäft. Näh. Exp. d. Bl.

## Für Metzger.

In best. bevölkert. Lage, (Hauptstraße), ist ein großer, schöner Laden mit Wurstküche und allen sonstigen Zubehörs sowie Wohnung, per 1. Oct. ex. zu vermieten. Einem tüchtigen Metzger, welcher seine Fähigkeit nachweisen könnte, wäre besondere Gelegenheit gegeben, sich selbstständig zu machen da der Laden sehr geeignet wäre, sich in jeder gewünschten Form an den Geschäft zu beteiligen. Seitwärtiges Geschäft vorzüglich. Off. u. E. B. 10 an die Exp. dieses Blattes. 231

**Ellenbogengasse 16**  
Laden mit Souterrainraum per 1. October event. auch früher zu vermieten. Näh. Adolfs-Allee 31, Part. 117

## Laden

in bester Lage der Stadt, per 1. October, ev. mit Wohnung, zu vermieten durch **Stern's Immobilienbureau**, Goldgasse 6.

## Werkstätten etc.

**Barbierstube**  
Walramstraße 13 ist mit Wohnung a. 1. Oct. zu verm. 125 Näh. im Söckereiladen.

**Werkstatt**  
für jedes Geschäft passend ist sofort oder später zu vermieten. Näh. Adlerstraße 29. 297

**Schöne Werkstätte**  
Mauritiusplatz 3 für Schreiner etc. passend mit Lagerraum, per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Bds. 1 Stiege hoch. 175

**Röderallee 16**  
ist eine schöne, helle Werkstätte preiswürdig zu vermieten. 236

**Sedaunstraße 5**  
eine Werkstätte mit Wasser für Spengler u. s. w. geeignet, auf gleich billig zu verm. Näh. Part.

**Stall. Keller etc.**

**Stallung**  
für 3—4 Pferde nebst Futterraum zu vermieten. Miethe kann für geleistete Fuhren verrechnet werden. 546 Näh. Grödenstraße 46.

## E. Garten

auf der Bierstadter Höhe, circa 80 Ruthen groß, mit vielen Obstbäumen, ist auf den 1. Oct. zu vermieten. Näh. Kreidelstraße 4. 3081\*

## Logis. Zimmer.

**Adelheidstr. 87**  
Stb. 2 St., ein freundl. möblirt. Zimmer zu vermieten. 724

**Adlerstraße 8,**  
2 St. links, nahe der Langgasse, schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 168

**Albrechtstr. 31**  
zwei gut möbl. Zimmer für ein oder zwei Herren passend, auf gleich oder später zu verm. 254

**Vertramstr. 2**  
Part. links, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 210

**Bierstadter Warte**  
Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1109\*

**Bleichstraße 3**  
1. St., ein schön möbl. Zimmer mit 1—2 Betten und Pension sofort zu vermieten. 122

**Blücherstraße 12**  
Hinterh. 3 St. l., erhalten zwei anst. Arbeiter Schlafstelle. 185

**Dohheimerstraße 26**  
3. St. r., für einen besseren Herrn: ein schön möblirt. Zimmer mit schöner Aussicht auf gleich zu vermieten. 849\*

**Cleonorenstr. 24**  
1. St., schöne möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, zu verm. 377

**Häufsch möblirt. Zimmer**  
mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 648

Faulbrunnstraße 10, 1 St. l.

**Eine Stallung**  
für 4 Pferde mit Wohnung auf sofort zu verm. 735

**Adlerstraße 56**  
Stallung für ein Pferd mit u. ohne Wohnung zu verm. 213

**Schöne Stallung**  
Moritzstraße 48 per 1. August ev. später zu vermieten. Näh. daselbst Hinterhaus, Barriere 174

**Staldenbierkeller**  
in meinem neugebauten Hause **Römerberg 16** billig zu verm. 2. Meurer, Architekt, 822\* Pilsenerstraße 31.

**Keller**  
36 Quadrat. ist mit oder ohne Comptoir-Häuschen im Hofe sof. zu vermieten (Thorfahrt). Näh. Emmerstraße 2, Part. rechts.

**Geräumig. Lager,**  
mit Thorfahrt, Werkstätte, Magazin und sonstige Räume in welchen früher ein Geschäft mit gutem Erfolg betrieben wurde ist nebst einer Wohnung zu vermieten. Näheres Röderallee 34, links Barriere. 337

**Bismarck-Ring 13**  
Barriererraum, geeignet für Bureau, Lagerraum, Werkstätte, mit oder ohne Wohn. zu vermieten. Näheres bei 241 P. Moog, Nerostr. 16.

## Logis. Zimmer.

**Frankenstraße 9**  
3 St., erhalten junge Leute Kost und Logis. 1041\*

**Frankenstraße 10**  
2 Treppen, bei Klüb., erhalten zwei reinliche Arbeiter Kost und Logis. 1131\*

**Friedrichstraße 29**  
Vorderh. 3 St., erhalten Arbeiter Kost und Logis. 257

**Hellmundstr. 27,**  
Hinterhaus, 3. Stock, erhalten 1 auch 2 reinliche Arbeiter gutes Logis. 270

**Emmerstr. 19**  
Villa Fries, einz. u. zusammenhängende möbl. Zimmer p. Woche oder Monat preiswerth zu vermieten mit Pension pro Monat v. 50—80 Mk. Groß. Gart. 302

**Häufnergasse 3, 2,**  
schön möbl. Zimmer mit Kost für 9 Mk. die Woche zu verm. 382

**Häufnergasse 3, 2, erhält junger**  
anständiger Mann Kost und Logis f. 8 Mk. die Woche. 608

**Hellmundstr. 41,**  
2 St., erh. auf gleich anst. d. Leute Kost u. Logis, wöchentlich zu 9 Mark. 251

**Hermannstr. 20**  
Part., schön möbl. Barrierezimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 229\*

**Hirschgraben 14**  
2 St. links, möblirt. Zimmer zu vermieten. a

**Hirschgraben 21**  
erhalten reinliche Arb. Kost und Logis. 811

**Kirchgasse 56**  
2. St., kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 151

**Villa Leberberg 10**  
in feinst. ruhiger Lage m. prachtvollem Park, möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 108

**Luisenstr. 18,**  
2 Stiegen rechts, schön möblirt. Zimmer zu verm. 282\*

**Luisenstraße 37**  
sehr schön möblirt. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 169

**Marktstraße 11,**  
Hinterh., 2. schön möbl. Zimmer mit Kost billig zu verm. 1100\*

**Möbl. Part.-Zimmer**  
in der Villa Mainzerstraße 66 zu M. 12.50 per Monat sofort oder später zu verm. Näh. das. 850\*

**Mauergasse 345**  
zwei ineinandergehende, sowie mehrere einzelne möblirt. Zimmer zu vermieten. 945\*

**Moritzstraße 39,**  
Hinterhaus, 1. Etage, billiges, schönes Logis an ein. reinlichen Arbeiter zu verm. 1103\*

**Moritzstraße 44,**  
Stb. im Dach, ein leeres Zimmer zu vermieten. 276

**Villa Nizza, Leberberg 6,**  
Schön möblirt. Zimmer, Südseite, mit und ohne Pension zu vermieten. 9

**Riehlstraße 11**  
Mittelb. part., erhalten reinliche Arbeiter schönes Logis. a

**Schachtstraße 17**  
1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 254

**Kleine Schwalbacherstr. 14,**  
Barriere, rechts, erhält reinliche Arbeiter Kost und Logis. 281

**Gedanplatz 4**  
Mittelbau 1 St., schön möbl. Zimmer billig zu vermieten.

**Stiftstraße 12,**  
hint. Gartenhaus, ein möblirt. Zimmer mit zwei Betten zu vermieten. 1127\*

**Walramstr. 9**  
1. St. r., ein gr. freundl. möbl. Zimmer zu verm. 498

**Wellrichstraße 45**  
Stb. 3 St., erhalten reinliche Arbeiter schönes Logis. 1093\*

**Leere Zimmer.**

**Philippstraße 2**  
ein leeres Zimmer zu vermieten. 249

**Walramstraße 30**  
eine heizb. Mansarde an eine einzelne Person zu verm. 1124\*

**Drantenstraße 45**  
leeres heizbares Frontplatzzimmer an eine anständige Person zu vermieten. Näh. 2 St. l. 637

**Röder-Allee 16**  
ist eine schöne Mansarde sofort zu vermieten. 1105\*

**Schachtstraße 21**  
eine große Dachstube auf gleich zu vermieten. 729

## Suchen Sie

eine Wohnung,

so lesen Sie den „Wohnungs-Anzeiger“ des „Wiesbadener General-Anzeigers“. Derselbe erscheint täglich und ist in Wiesbaden überall verbreitet, auch in jedem Hotel, Restaurant, Café, Cigarrenladen etc. zu haben. Der „Wohnungs-Anzeiger“ des „Wiesbadener General-Anzeigers“ bringt stets eine übersichtliche Zusammenstellung von Wohnungen in jeder Lage der Stadt.

## Für jeden Mancher

passend ist Harrsen's Pastoren-Blättertabak,

seit Jahren überall in Deutschland eingeführt, eine vorzügliche Qualität. 10 Pfd. M. 5.—. 500 Stück Sumatra Cigarren M. 10.—. 500 Stück „Ideale“ M. 14.—. 500 Stück „Puro“ M. 15.—. Alles Fabrikpreise und frei Nachnahme.

Wird weniger bestellt, muß Porto berechnet werden. Um jeder Reclame mich zu entziehen, verlende zur Ueberzeugung meiner Redlichkeit auf Wunsch 1 Probepaket verschiedene Sorten gratis und frei, komme überhaupt meinen Kunden in jeder Hinsicht entgegen, somit dürfte ein Risiko für Sie ausgeschlossen sein, zumal bei Retourensendungen Auslagen ersatte.

W. Harrsen,

Dampfabrikfabrik Osnum (Schleswig-Holstein.)

Firma gegründet 1888.

## August Poths, Liqueurfabrik

gegründet 1861.

(Inhaber: Alex & Carl Stolzenberg)

Wiesbaden, Friedrichstrasse 35,

empfiehlt in vorzüglichster Qualität im Detailverkauf:

| Rum.                      | Flasche.    |
|---------------------------|-------------|
| Jamaica Rum . . . . .     | M. Pf. 1 50 |
| " " " " " " " " " "       | 2 —         |
| " " " " " " " " " "       | 2 80        |
| " " " " " " " " " "       | 3 80        |
| " " " " " " " " " "       | 6 50        |
| Arac.                     |             |
| Einfacher . . . . .       | 1 50        |
| " " " " " " " " " "       | 2 50        |
| Arac de Batavia . . . . . | 3 —         |
| " " " " " " " " " "       | 6 —         |



# Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 137. XII. Jahrgang.

Dienstag, den 15. Juni 1897.

Drittes Blatt.

## Diamanten-Regionen.

Roman aus der New-Yorker Gesellschaft.

Frei nach dem Amerikanischen von Erich Friesen.

(Nachdruck verboten.)

„Bitte, sehen Sie sich diese Kostüme etwas genauer an! Mindestens zwei bis drei Pfund Watte waren nötig, um jedem derselben die nötige „Rundung“ beizubringen. . . Wahrlich ein famoser Trick!“

Da noch immer keiner der Herren ein Wort zu sprechen wagte, fährt er abermals fort:

„Ja, ja, während meiner ganzen ausgebreiteten Praxis habe ich noch niemals einen so komplizierten und interessanten Fall erlebt, wie diesen. . . Ich bin überzeugt, ich hätte Ihnen noch mehr Überraschungen bereiten können, wenn ich noch weiter gesucht hätte. In Frau Harrisons Schlafzimmer steht ein halb ausgepackter Koffer, in dem sich unzweifelhaft ein grauer Wellensittich und einige Kleidungsstücke befinden, die einer gewissen „Frau Oliver“ gehören — vielleicht auch die Zoppe und die weite Hose eines australischen Diamantensuchers, welche beide vorzüglich auf Herrn Arthur Murray's Figur passen.“

Und der Detektiv lacht lustig auf.

„Ihre Enthüllungen sind allerdings äußerst bemerkenswert, mein Herr,“ läßt sich jetzt eine tiefe Stimme aus dem Hintergrund des Zimmers vernehmen.

Unbemerkt ist John Allen eingetreten. Sein Antlitz ist sehr bleich. Er scheint um Jahre gealtert.

Er war gekommen, um seine Braut zu einer Spazierfahrt abzuholen und wurde Zeuge des ganzen unerquicklichen Vorgangs.

„Gestatten Sie mir einen Augenblick, mein Fräulein!“ wendet er sich mit einer Verbeugung zu Ada. „Sie halten da ein Diamantenkreuz in der Hand, welches einem mir entwendeten werkwürdig ähnlich sieht.“

Frau Harrison hat sich mit abwehrend ausgestreckten Händen von ihrem Sessel erhoben. Ohne sie eines Blickes zu würdigen, prüft John Allen das Kreuz lange und sorgfältig. Dann giebt er es Ada zurück.

Nichts in seinem Antlitz verrät die Aufregung, die in ihm tobt. Nur Walter bemerkt das leise Zittern seiner Hände.

„Das Kreuz gehört mir; ich erkenne es an meinem Geschäftszeichen!“

John Allen's Stimme klingt rau und hart. Frau Harrison sinkt erschauern in den Sessel zurück. Sie wagt nicht, ihre Augen zu ihrem Verlobten zu erheben.

Mit furchtbar drohendem Ernst in den sonst so freundlichen Zügen tritt dieser vor die Frau hin.

„Sie gedachten wohl, das Kreuz an Ihrem Hochzeitstage zu tragen, Madame!“ sagt er mit heißender Ironie. „Doch Ihre Spekulation ist verfehlt. Wir sind fertig miteinander — für immer!“

Damit wendet er sich um und verläßt mit zuckenden Lippen, doch festen Schrittes den Empfangsalon.

XXX.

Die Zurückgebliebenen verharren einige Zeit schweigend. Sie empfinden tiefes Mißgefühl für den Mann, der soeben das Zimmer verlassen hat.

Nur die Blicke des Detektivs hängen mit einem Gemisch von Staunen und Bewunderung an der Frau, die leise schluchzend und das Gesicht mit den Händen bedeckt in ihrem Sessel liegt.

„Ich strenge mein Hirn vergebens an, um der Ursache der ganzen merkwürdigen Angelegenheit auf die Spur zu kommen,“ murmelt er. „Was kann Sie zu so außergewöhnlichen Maßnahmen veranlaßt haben, Madame, — Sie, die Sie im Ueberfluß leben? . . . Monomanie vielleicht —“

„Monomanie? . . . Nein — die Noth!“

Und ohne auf die theils verwunderten, theils spöttischen Blicke der andern zu achten, fährt sie heftig fort:

„Ja, die Noth hat mich dazu getrieben. Gestalt Ihr, eine Frau wie ich kann mit einem jährlichen Einkommen von zweitausend Dollars leben? . . . Für glaubt, mich gedemüthigt zu haben, Ihr klugen Herrn! Doch Ihr seid im Irrthum. Ich triumphiere über Euch alle. . . Ich habe Euch alle, den vorsichtigen Geschäftsmann, den gewichtigen Advokaten, den schlauen Detektiv, an der Nase herumgeführt — beinahe drei Jahre lang! . . . Zum Dank dafür will ich Euch in meine Geheimnisse einweisen.“

Frau Harrison ist von ihrem Sessel aufgesprungen und blickt triumphierend im Kreise umher. Dann fährt sie mit immer steigender Erregung fort:

„An meinem Hochzeitstage erhielt ich von meinem Gatten ein Paar selten kostbare Brillantohrringe — sie deuten auf die Ohrringe, die Barns noch immer in der Hand hält — diese hier. Mein Einkommen hat nie für mich ausgereicht; ich machte Schulden über Schulden. Als ich schließlich nicht mehr wußte, wo aus noch ein ging, ich nach Paris. Ich hatte mir einen Plan ausgedacht, der, wenn er gelang, mich binnen kurzem aller Sorgen entheben mußte. Bei einem geschickten Goldarbeiter bestellte ich mir sechs Paar Ohrringe — genaue Nachahmungen jener kostbaren Brillantohrringe, die ich zur Hochzeit erhalten hatte. . . Ich bestellte mir ferner mehrere Kostüme — einen Wirtinanzug, ein graugelbes Tuchkleid und andere — die ich sämmtlich auswattieren ließ, damit sie meine Figur beim Tragen derselben unkenntlich machen sollten. . . Endlich kaufte ich mir einige Perücken und studierte vor einem Spiegel, wie ich mit Farbe, Tusche und Stift mein Gesicht beliebig ändern könne.“

Sie zögert einige Augenblicke, um die Wirkung ihrer Erzählung zu beobachten. Als sie das gespannte Interesse aller Anwesenden wahrnimmt, nickt sie zufrieden mit dem Kopf und fährt triumphierend fort:

„Meinen ersten Erfolg hatte ich in Chicago. Ich brauche Ihnen die Geschichte mit Herrn Frank Arnold nicht erst zu erzählen. . . Der zweite war in Boston.“

„Der Vamberber-Schwindel!“ wirft Barns zähneknirschend ein. Er kann seinen Mißgriff in der Sache noch immer nicht verwinden.

„Jawohl,“ lacht Frau Harrison sarkastisch. „Und was den geschickt ausgeführten Coup in John Allen's Juwelergeschäft betrifft, so kennen Sie ihn alle.“

Bei dem Namen seines Vaters fährt Walter, der

bis dahin mit finster zusammengezogenen Brauen vor sich hingestarrt hat heftig auf.

„Warum nannten Sie sich „Frau Vamberber“ und gaben an, einen invaliden Gatten zu besitzen?“ ruft er drohend.

(Fortsetzung folgt.)

## Finanzielle Rundschau.

Frankfurt a. M., 13. Juni 1897.

In einer von Festtagen unterbrochenen Woche wie es die vergangene war, konnte natürlich das Geschäft nicht allzugroß sein, allein das fortwährende Eingreifen der Spekulation — eine seit langem entbehrte Erscheinung — hat doch die Physiognomie der Börse wesentlich verändert. Merkwürdig genug, daß sich die deutschen Plätze dabei von Wien leiten ließen, wo man sogar Lombarden stark pouffierte. Indessen kauften die Berliner mehr Bankactien, während das eigentliche Publikum an Industriewerthen nicht saß wird. Dabei kaufte Paris Türken und nur Schweizer Bahnen waren niedriger, weil in der Commission des Ständerrathes alle eingreifenden Änderungen abgelehnt wurden.

Nach den Feiertagen blieb freilich Wien nicht mehr so fest, da die Getreideberichte von Rost sprachten, allerdings konnten dort Lombarden noch weiter avanciren. Andererseits mußten die Verkäufe von Schweizerbahnen wirklich deprimiren, da auf Züricher Abgaben hin u. a. Nordost nicht weniger als 370 fielen. Nur die Steigerung von Harpener und Gelsenkirchen konnten insofern befestigen, als nunmehr Eisenactien (Laura und Bochum) anjagen und ebenfalls um 1%. Später hatten alle fremden Plätze mit Ausnahme vielleicht in London eine ermattende Stimmung aufzuweisen, wobei auch eine Versteifung des täglichen Geldes vielleicht mitspielte, bis dann Bochumer nicht weniger als 1½ stiegen und damit der ganzen Tendenz eine Wendung zum Besseren gaben. Auch konnten Schweizer Bahnen sich weiter etwas erholen, da Berlin die jüngsten Coursstärke in Schweizer Actien, ausgegangen von einer Züricher Bank, nicht pessimistisch aufnehmen wollte. Außerdem haben sich auch einige böse Gerüchte über Dividendenperre nichts weniger als bestätigt. Staatsbahnen waren natürlich auf jene vorhin erwähnten Getreideberichte wesentlich niedriger. Portugiesen haben ihre erste Abzahlung auf die neue portugiesische bald mit Coursabschlüssen vertauschen müssen.

Der Reichsbank-Ausweis wurde nicht sehr beachtet, trotzdem Wechsel beträchtlich abgenommen. Der Schluß bleibt matt sowohl auf Wien, wo neben den schädlichen Getreideausichten auch die Politik (Sprachenverordnung) mitwirkte, als auch auf London, wo namentlich Spanier und Türken munter eröffneten. Indessen suchten sich Berlin und Frankfurt zu befestigen und nahmen dazu die unerwartete Besserung New-York zum Vorwand. Auf Northern Pacific wurden dann auch Deutsche Bank hin- aufgesetzt. Später kam auch London mit Argentinern sowie Türken besser. Berlin pouffierte noch Bochum und ebenso Harpener. Von Industriepapieren stiegen vor allem Zellstoff Waldbhof, Maschinen Klein, sowie Brauereiactien.

## Neues aus aller Welt.

— Ein Pilz, der Raupen tödtet. Nachdem bereits im vorigen Jahre im Botanischen Garten zu Berlin durch die Raupen des Goldastern ein bedeutender Schaden gestiftet worden war, hat die Plage in diesem Jahre derartige Ausdehnung angenommen, daß alle Eichen vollständig kahl gefressen und die meisten der jetzt blühenden Straucher ihres Blattschmuckes beraubt sind. Gleichzeitig tritt dieser Uebelstand im Thiergarten und Zoologischen Garten auf. Vertilgungsversuche blieben der ungeheuren Masse der Raupen gegenüber ganz wirkungslos. Jetzt hat nun die Natur selbst ein Heilmittel gegen die Plage erzeugt, indem ein Pilz, der selbst ein Heilmittel gegen die Plage erzeugt, indem ein Pilz, der Raupen tödtet, auftritt. Dieser zur Abheilung der Entomophthoraceen gehörige mikroskopische Pilz durchwuchert die inneren Gewebe der Raupe und tödtet sie binnen 24 Stunden. Nach außen bricht der Pilz schimmelartig aus dem Körper hervor und erzeugt Fortpflanzungsstellen, die abgeschleudert werden und leicht andere Raupen inficiren. Der Pilz ist nahe mit dem verwandt, der im Herbst die bekannte Krankheit der Stubenfliegen erzeugt. Es ist möglich, daß auch an Raupen von den Raupen verwandten Plagen diese Krankheit auftritt, andernfalls würde es sich empfehlen, sie dort durch Infektion zu erzeugen. Infektionsmaterial steht im Botanischen Garten stets zur Verfügung.

— Der Vesuv ist wieder in voller Thätigkeit. In der Umgebung des Berges hört man unterirdisches Rollen, und der Hauptkrater wirft beständig Asche und glühende Steine aus, die häufig nicht wieder in den Krater zurückfallen, sondern eine Zone von 300 Meter rund um den Krater unsicher machen. Dieser Tage befing ein deutsches Ehepaar den Vesuv. Die Dame magte sich ein wenig zu nahe an den Kratertrand heran. In diesem

Augenblick erhob sich ein Windstoß und trieb den Asche- und Steinregen gerade nach dem Punkte hin, wo sich die Dame befand. Einer der glühenden Steine traf sie in die Hand, verbrannte ihr das Kleid und fügte ihr schmerzhaft Verwundungen zu. Die beiden Führer trugen sie nach Vescotrecase hinab, wo sie jetzt im Hotel das Bett hütet.

— Hartbekräftigte Eitelkeit. Man schreibt uns: Vor einigen Wochen kam eine Dame, Gattin eines Schiffskapitäns, aus England nach Hamburg. Wenige Tage nach ihrer Ankunft erkrankte sie derartig, daß sie in ein Krankenhaus geschickt werden mußte, wo sie nunmehr ihren Leiden erlegen ist. Die Section der Leiche ergab, daß die Frau an Ueberdosis gestorben ist. Man nimmt an, daß sie ein Haarfarbmittel gebraucht hat, das giftige Substanzen enthielt, die dann in den Körper gedungen sind und so den Tod der Frau herbeigeführt haben.

— Beobachte den Rauch. Wie oft soll man nicht die Bemerkung: „Die werden Regen bekommen, die Luft ist so schwer.“ Gerade das Gegentheil ist der Fall. Wenn der Rauch aus einem Schornstein Neigung zeigt, sich zur Erde zu senken, so ist das ein Beweis, daß die Atmosphäre leicht ist — zu leicht nämlich, um den Rauch zu tragen. Eine Rauchwolke ist kein schlechter Barometer, denn ein Barometer mißt auch nichts weiter als den Luftdruck. Wenn die Atmosphäre schwer ist und der Rauch in die Höhe steigt, ist auch der Druck auf die Quecksilbersäule größer — dieselbe steigt und zeigt schönes Wetter an.

— Die Macht des Auges. „Ich kannte einen Mann, der im Stande war, einen Königstiger durch den Blick seines Auges in die Flucht zu schlagen.“ — „Was ist denn aus ihm geworden?“ — „Er ist todt. Er versuchte daselbe Experiment bei einem Anfänger im Radfahren.“

— Vossheit. Wirth eines kleinen Gasthauses: „Der war eine große Ehre, den Director eines Hoftheaters mal eine Nacht in meinem Gasthaus beherbergt zu haben. Halten Sie sich denn während Ihres Hierseins kein Privatlogis?“ — „Oh doch, aber hin und wieder logirt ich mal in einem Gasthaus, um für Zuwachs und Erfolg meiner Bühnenmitglieder zu sorgen.“

— Gütes Einvernehmen. „Nun, Du hast ja eine reiche Frau geheirathet, liebst Du sie auch?“ — „O, wir sind in Herz und eine Kasse.“

— Etwas anderes. Frau (beim Fleischer): „Sie das Fleisch wiegt gar kein Kilo.“ — Fleischergefelle: „O ja, ich werde Sie doch nicht betrügen — ich bin ja nur der Gefelle.“

— Trost. Erster Schauspieler: „Mein armer Vater hat mich wohl tausendmal gebeten, ich möchte nicht Schauspieler werden.“ Zweiter Schauspieler: „Na, gräm Dich nicht, alter Freund, Du bist ja auch keiner geworden!“

— Liebevoll. Gatte: „Na, Gott sei Dank, meinen Rheumatismus bin ich los!“ — Gattin: „Ach wie schade, nun werden wir ja gar nicht mehr wissen, wenn das Wetter wechelt.“

— Widerspruch. Theaterdirector: „Aber Herr Hampel, in Ihrem Stücke kommen ja sechs Töde vor und das nennen Sie Lebensbild?“

— Schneidigste Commandos. Oberst (zu einem abenden Landwehr-Premier): „Herr Premier, Sie müssen die Commandos so herausbringen, daß ihnen selbst Frau Gemahlin Folge leisten mußte.“

— Kleines Mißverständnis. . . . O, diese Männer braucht man nur einmal liebevoll anzusehen und weg sind sie!“ — „Na, so unhöflich sind denn aber doch nicht alle!“



**Nur 5 Pf.**  
kostet unter dieser Rubrik  
jede Zeile  
bei Vorausbezahlung.

# Kleine Anzeigen.

Wird an der dieser Rubrik  
eine Anzeige für dreimal  
bestellt, so ist die vierte  
Aufnahme  
umsonst.

Anzeigen für diese Rubrik bitten wir bis 10 Uhr Vormittags in unserer Expedition einzuliefern.

**Raffin gold.**  
**Stranringe**  
Liefert das Stück von 5 Mk. an.  
**Reparaturen**  
in sämtlichen Schmuckstücken,  
sowie Neuherstellung derselben  
in feinsten Ausführung und  
allerbilligsten Preisen.  
**F. Lehmann, Goldarbeiter**  
Langgasse 3, 1. Etage.  
Kein Laden. 4551

**Unterricht.**  
**Französische**  
Conversations durch Pariser  
Lehrerin. Quartalskurs 12 Mk.  
Victor'sche Frauenschule  
2923 Tannstraße 1.3

**Curfus**  
im Zuschneiden sämtl. Kleider-  
und Wäschestücke wird gründlich  
und bis ins kleinste gelehrt.  
Kirchgasse 21, 1. Etage.

**Gummi-Waaren**  
Bedarfs-Artikel  
zur Gesundheitspflege ver-  
sendet  
**Gustav Graf, Leipzig.**  
Preisliste nur gegen Frei-  
couvert mit aufgeschriebener  
Adresse. 1156

**C. Hexamer,**  
Gravir- u. Präge-Anstalt  
Anfertigung von Siegeln u.  
Stempeln aller Art. Große  
Auswahl Schablonen zur  
Wäscherei. Schaufenster-  
Plakat-Druck-Apparate  
große Burgstraße 10,  
Laden.

**Glickarbeit**  
größere wird angenommen und  
billig besorgt. Metzgergasse 3,  
Laden.

**Steppdecken**  
werden nach den neuesten Mustern  
und zu b. Preisen angefertigt.  
Wolle geschlumpft. Michelsb. 7,  
Korbladen.

**1000 Briefmarken, ca. 180**  
Sorten 60 Pfg. — 100  
verschiedene überseeische  
2.50 Mark. — 120 bessere  
europäische 2.50 Mark bei  
**G. Zechmeyer, Nürnberg.**  
Satzpreisliste gratis.

**Zeitschriften** geb. u. ungeb.  
namentl. alte,  
Freie, Wenig-Magazin etc. wird  
billig gef. Offert. unter **A. 49**  
bef. die Exped. d. Bl. 250

1 neue Federrolle, ein Feder-  
lärchen für Schreiner oder  
Tapezierer, ein Flaschenbierfassen  
und ein Blechfassen billig zu ver-  
kaufen, Hochstraße 26 Nebenb.

**Unterhalt. Billard**  
billig zu verkaufen 414  
Schwalbacherstraße 27, Hth.

**Gefichtspiegel, Finnen,**  
**Wieser, Hautröthe, schnell**  
und radikal zu beseitigen. M. 2.—  
Sommerproben sicher und  
gründlich zu entfernen M. 2.50.  
Kranke gegen Briesmarken oder  
Nachn. Garantie für Erfolg und  
Unschädlichkeit. Glänzende Dant-  
schreiben. **Reichel, Special.**  
f. Hautpflege, Berlin 33. 1996

**Betten, Kleider- u. Spiegel-**  
schränke, Vertikow,  
Gallerie- und Küchenschranke,  
Divan, Sopha, Pfeiler u. andere  
Spiegel, ovale u. viereckige Tische,  
Stühle, Confolischränke, Nacht-  
tische, Küchenschränke, Deckbetten  
und Kissen, 1 Regulator, Dage-  
mühle billig zu verkaufen. 687  
**A. Reizemer,**  
Schwalbacherstraße 7.

**Neue Sendung in**  
**Buhtücher**  
Stück 10, 15, 20, 25, u. 30 Pfg.  
beste Qualitäten zu Parquet-  
böden à 35 und 40 Pfg. per  
Stück. **Wisch- u. Staubtücher**  
à 10 und 15 Pfg. per Stück,  
**Mäsertücher** à 8, 15, 20, 25,  
30 und 40 Pfg. per Stück,  
**Handtücher** à 7, 10, 15, 20,  
25 und 30 Pfg. per Meter. 3599  
**Guggenheim u. Marx,**  
14 Marktplay 4.

**Elegantes**  
**Phäton**  
und **Mylord** mit Coupe-Koffel  
und Bread, billig zu verkaufen.  
609 Sedanstraße 11.

**Zu verkaufen**  
1 gebr. Great, 1 Kutsch-Phäton,  
1 Federrolle und 2 Schnepp-  
fassen. 568  
Beldstraße 16, 1. Et. r.

Ein eleg. nutz. polirtes  
**Vertikow,**  
eleg. u. einfache Betten  
bill. z. verk. Roßstr. 7, P.

**Weißbrod 42 Pf.**  
**Kornbrod 38 Pf.**  
empfehlen täglich frisch **K. Limburg,**  
Hochstraße 14, u. d. Mauritiusstr.

**Wie einfach**  
werden Sie sagen, wenn  
Sie nützliche Belehrung  
über neue, ärztl. Frauen-  
schutz D. R. P. lesen.  
X Bd. gratis, als Brief  
20 Pfg. **R. O. Schumann,**  
Konstanz E. 25.

Ein harter  
**Handkarrn**  
zu verkaufen. Näheres  
254 Wehrstraße 8.

**Küchentische,**  
neu, per Stück 5 Mark,  
zu haben 1007  
**Hermannstraße 6.**

**Badewanne**  
(gebrauchte) zu kaufen gesucht  
289 Selenenstr. 1, 1. Stod.

**Kleiderschrank**  
einhüriger 15 Mk., zweihüriger  
mit Weichgummeinrichtung 28 Mk.,  
vierschubladiger nussbaumpolierter  
Komode 25 Mk., Vertikow  
nussbaum 35 Mk., Küchenschrank  
mit Glasauslag 25 Mk., zwei  
Küchenschühle à 1 Mk. 50 Pfg.,  
2 Muschelbetteilen hochbüchtig,  
Küchentisch, ein alter Sessel, sechs  
Rohrstühle, 6 Patentstühle, und  
dergl. mehr sofort zu verkaufen.  
1089  
**Hermannstr. 6.**

**Eine Wäscherei**  
mit guter Kundschaft wird zu  
kaufen gef. Näh. in der Exp. 166

**Flicklappen**  
aller Art zu haben bei 154  
**S. Landau, Metzgergasse 30.**

**Kronen-Nuss-Extract**  
saar-Farbe  
in blond  
braunschwarz  
garantirt  
echt u. tabellos  
färbend  
Antl. Atteste  
über die  
Unschädlichk.  
liegen bei;  
1.50 Pf., 3 u.  
4. **Fr. Kuhn, Nürnberg.**  
In Wiesbaden bei **C. M. B. B.**  
Zug, Tannstraße 25, 2. Stod.,  
Langgasse 3.

**Ameisen-Eier**  
per Kiste 70 Pfg. sind täglich zu  
haben, Nürnberg 20. 258

Ein kleiner eiserner oder hölzerner  
**Handkarrn**  
zu kaufen gesucht. Verschleißbarer  
Kasten erforderlich. Zu erfragen  
in der Expedition. a

**Das**  
**Wunder-Mikroskop,**  
welches jeden Gegenstand 400 mal  
vergrößert, mit 100 Gläsern und für  
das Auge unfähig. Thiere wie Mollusken  
groß darstell. versenden wir jetzt für  
**Mk. 1.50**  
(postl. geg. Vorherf. v. M. 1.80, Nachn.  
M. 2.10). Unentbehrlich f. Schule und  
Haus u. Unterzucht u. Rohrmittel u.  
verricht für Botanik und Zoologie.  
Auch ist d. Instrument mit einem  
Vergrößerung für Kurzlichte versehen.  
**G. Schubert & Co., Berlin W., Weichstr. 17.**

**Echte Parzer**  
**Kanarienvögel**  
(prim. Stammes) Finken und  
Lichtvögelchen billig abgegeben  
Nobisstraße 36 in der Wirtschaft  
bei Wandland. 244

Eine fast neue massive  
**Ladentheke**  
und ein Eiserneßel preiswürdig  
zu verkaufen, 283  
Albrechtstraße 40.

**Gebrauchte Regulierjül-**  
**u. Säulenlösen Friedrich-**  
straße 14, Wob. 1 Et. 1097

**Junge, frischmelkende**  
**Kuh mit Kalb,**  
schw. Rasse, Rothschad steht zu  
verkaufen, in Engenbahn, 1188  
Ortsstraße 29.

Ein guterhaltenes  
**Damenrad**  
zu kaufen gesucht. Gefl.  
Off. unter **R. 32** an die  
Exp. dieses Blattes. 1137

**Vollst. Betten**  
55 Mk., mit hohem Haupt 60 u.  
75, Vertikow 32, 2thr. Kleider-  
schrank, lack., 28, polirt 50, 114.  
16, Kommoden 20, Küchensch.  
21, Vertikow 18, Deckbetten 13,  
Kissen 4.50. Matratzen in See-  
gras 10, in Wolle 16, in Rohr-  
baar 35, Sopha 32 Mark, alle  
Sorten Tische, Stühle, Spiegel,  
Bettfedern u. s. w. wegen Er-  
sparnis der Ladenmiete billig zu  
verkaufen. 1089  
**Adlerstraße 18, P.**

**Bedarfs-Artikel**  
für Herren u. Damen ver-  
sendet **Bernh. Taubert,**  
312b Leipzig VI.  
Illustr. Preisliste gratis  
und freo. La 1591/27

**Mehrere Tausend**  
**Bordeaux- sowie**  
**Rheinweinflaschen**  
(ganze u. halbe) billig abgegeben  
237 Selenenstraße 1.

**Weiß-Wein**  
à Flasche 50 Pfg., 11 Fl. 5 Mk.,  
bessere Sorte à Flasche 80 Pfg.,  
11 Fl. Mk. 8.50, sowie vorzähl.  
Rothwein à Fl. 1 Mk., 11 Fl.  
10 Mark. 238  
**Selenenstraße 1.**

**Alle Sorten**  
**Flaschen**  
werden zu höchsten Preisen  
angekauft 239  
**Selenenstraße 1.**

Rotationsdruck und Verlag:  
Wiesbad. Verlags-Anstalt  
**Friedrich Hannemann.**  
Verantwortl. Redaktion: Für den  
politischen Teil u. das Feuilleton  
**Georg Redakteur**

**Friedrich Hannemann:**  
für den lokalen und allgemeinen  
Teil: **Otto von Wehren;**  
für den Inseratenteil:  
**Aug. Veiter.**

**Damen**  
finden discrete freundliche Auf-  
nahme **A. Mondrian,**  
768 Wehrstraße 33, Part.

**Wanzen** mül. der Brut  
sofort sicher u.  
gründl. zu vertilgen. Flasche im  
Spritzapparat M. 3.—

**Schwaben** mitsamt der  
Brut schnell  
und für immer zu vertr. M. 2.50.  
Überallhin franco geg. Briefm.  
oder Nachnahme. Einz. mögl.  
Ausrottung u. totale Vernichtung  
Radikaler Erfolg garan-  
tiert! Glänzende Anerkennungen  
aus allen Erdtheilen. Nur direkt  
durch **Otto Reichel,**  
Chemische Fabrik, Berlin 33.

**Neue ev. Gesangbücher**  
u. drittl. Schriftenniederlage des  
Raff. Colportage-Vereins,  
Foubrunnenstr. 1, Part.

**Tapeten!**  
Natursektapeten v. 10 Pfg. an  
Goldtapeten 20  
in den schönsten neuen, Mustern  
Musterfarben überallhin franco.  
Gebr. Ziesler, Minden in Westf.

**Altes Gold u. Silber,**  
**Treffen**  
kauft zum höchsten Preis 1128  
**A. Görlach,**  
16 Wehrstraße 16.

**Billich**  
**zu verkaufen.**  
Ein gebr. zweithür. Küchen-  
schrank, eine nutz. Komode, ein  
zweith. antiker Kleiderschrank,  
eine antike Komode mit Aufsatz  
(Eichenholz), eine Vertikale mit  
Sprungrahmen, bei 1129  
**A. Görlach,**  
16 Wehrstraße 16.

**Plissée** werden ge-  
legt per m  
5 Pfg. **Schachtstr. 27, 2. St.,**  
Ed. Römerberg. 208

**Ankauf**  
von Pumpen, Knochen, Papier,  
Eisen und Metalle, ganze höchste  
Preise. Auf Bestellungen komme  
ins Haus. **Georg Jäger, Hirsch-**  
graben 18.

**Für Arbeiter!**  
**Arbeitshofen** von M. 1.50  
an, **Englischleder-Ofen** in  
weiß, grau u. dunkel von M. 2.50  
an **Anoden-Anzüge** v. 2 Mk.  
an. Alle anderen Sorten Arbeits-  
hofen, Sackröcke, blau-weiße An-  
züge, Mäler-, Tapezierer- und  
Weichbinderhosen, Hemden, Kappen,  
Schürzen u. s. w. empf. billigt  
**Heinrich Martin,**  
18 Meckerngasse 18

**Zimmer-Thüren**  
in verschied. Sort. u. Größ.  
gleich lieferbar, empf. billigt  
u. send. Preisocourant gratis  
**Zippmann & Furthmann,**  
Düsseldorf. 176b

**Gekittet** wird Glas,  
Marmor, Ala-  
baster, Meerschmal sowie alle  
Kunstgegenstände. **Voraclean**  
feuerfest, so daß es zu Allem wie-  
der brauchbar ist. **D. Hlsmann**  
Rote Nach. Kirchgasse 23, 2.

**Altes Gold u. Silber,**  
**Treffen**  
kauft zum höchsten Preis 1128  
**A. Görlach,**  
16 Wehrstraße 16.

**Billich**  
**zu verkaufen.**  
Ein gebr. zweithür. Küchen-  
schrank, eine nutz. Komode, ein  
zweith. antiker Kleiderschrank,  
eine antike Komode mit Aufsatz  
(Eichenholz), eine Vertikale mit  
Sprungrahmen, bei 1129  
**A. Görlach,**  
16 Wehrstraße 16.

**Plissée** werden ge-  
legt per m  
5 Pfg. **Schachtstr. 27, 2. St.,**  
Ed. Römerberg. 208

**Ankauf**  
von Pumpen, Knochen, Papier,  
Eisen und Metalle, ganze höchste  
Preise. Auf Bestellungen komme  
ins Haus. **Georg Jäger, Hirsch-**  
graben 18.

**Ankauf**  
von Pumpen, Knochen, Papier,  
Eisen und Metalle, ganze höchste  
Preise. Auf Bestellungen komme  
ins Haus. **Georg Jäger, Hirsch-**  
graben 18.

**Offene Stellen aller Art**  
wie Gesuche und Angebote von  
**Gehülfen, Lehrlingen, Hausburschen,**  
**Gehülfsinnen, Köchinnen, Dienstaboten**  
u. s. w.  
inserieren Sie am billigsten und zweckmäßigsten im

**Wiesbad. General-Anzeiger**  
**Insertionspreis**  
**pro Anzeige nur 10 Pf.**

**Wiesbad. General-Anzeiger**  
**Insertionspreis**  
**pro Anzeige nur 10 Pf.**

**Wiesbad. General-Anzeiger**  
**Insertionspreis**  
**pro Anzeige nur 10 Pf.**

**Wiesbad. General-Anzeiger**  
**Insertionspreis**  
**pro Anzeige nur 10 Pf.**

**Wiesbad. General-Anzeiger**  
**Insertionspreis**  
**pro Anzeige nur 10 Pf.**

**Wiesbad. General-Anzeiger**  
**Insertionspreis**  
**pro Anzeige nur 10 Pf.**

**Wiesbad. General-Anzeiger**  
**Insertionspreis**  
**pro Anzeige nur 10 Pf.**

**Wiesbad. General-Anzeiger**  
**Insertionspreis**  
**pro Anzeige nur 10 Pf.**

**Jeder Versuch**  
wird Ihnen die Thatsache beweisen,  
daß Schmitt u. Förderer  
**Weißer Metallputz**  
d. beste Pulzmittel für alle Metalle ist

**WEISSER**  
**METALLPUTZ**  
**SCHMITT & FÖRDERER**  
Wahlershausen  
Cassel  
Bestes Pulzmittel der Welt  
Preisgekrönt

**Weißer Metallputz** schmiert nicht,  
greift das Metall nicht an und erzeugt  
sofort d. schönsten dauerhaftesten Hochglanz.  
Überall käuflich!  
**Schmitt & Förderer**  
Wahlershausen-Cassel.  
Generalverwetter für Wiesbaden  
und Umgegend **B. Erb, Karl-**  
straße 2. 135

**Eine Kesselspeisepumpe**  
billig zu verkaufen, Fr. Wagner  
Mechaniker, Hellmuthstr. 52.

Ein neuer  
**Staub-Erker-**  
**Verschlag**  
mit Einlagen billig abzugeben  
**Conrad Vulpus,**  
Marktstraße.

**Maggi's**  
Suppenwürze ist frisch einge-  
koffen bei: 150  
**H. Angelstadt, Oranienstr. 48.**

**CACAO-VERO**  
entölt, leicht löslicher  
**Cacao.**  
in Pulver- u. Würfelform.  
**HARTWIG & VOGEL**  
Dresden

Zu haben in unserer Haupt-  
niederlage **Zul. Steffelbauer,**  
Langgasse 32, ferner in den meist.  
Conditoreien, Colonial-, Delikatess-  
und Drogeriegeschäften. 148/27



# Immobilienmarkt.

## Das Immobilien-Geschäft

von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, Wiesbaden, empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplänen und Vermietung von Häusern, Herrensitzungen etc. etc. 2402

Verhältnisse halber sofort sehr preiswerth zu verkaufen solid gebautes rentabl. Etagenhaus mit Hof u. Gärten, Bertramstraße. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, 2402 Nerostraße 2.

Wegen Ableben des Besitzers, Herrn Reg. und Baurath Reimke, ist die Villa Vierstadt. Höhe mit 240 Ruthen schön angelegtem Bier- und Kugelhof, Stallung, Seitengebäude etc. preiswerth zu verkaufen. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, P. S. Eventl. auch zu vermieten.

## Im Westend

solid gebautes Haus mit Pferdestall oder Werkstätte, für jedes Geschäft geeignet, sehr preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2402

Alteisenstraße Villa mit Bauplan für 65,000 Mark zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen Haus mit großem Garten, Kapellenstr., Ausgang Dambachthal, 60,000 Mark. J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen Mainzerstraße 1 Morgen Baugrund an pr. Straße per D.-M. zu 600 M. durch J. Chr. Glücklich.

Rheinstraße, Ecke des Boulevards, ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern u. Zubehör, großer Balkon, sof. od. später zu verm. Näh. Boulevardsplatz 7, im Bureau. zw. 4 u. 6 Uhr Nachmittag.

Zu verk. vorderes Nerothal schöne Villa mit Garten zu 84,000 M. durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen die Wohnung des Herrn Securus, mit 3 1/2, bis 4 Morgen Terrain, im Nerothal. Näheres durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.

Zu verk. rent. Haus, für i. Geschäft geeignet, Bertramstraße, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Nicolaistraße schönes rent. Etagenhaus durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Geschäftshaus mit Hof Kirchgasse, nächst dem Michelberg, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Haus mit Hof, Stallung, zu jedem Geschäft geeignet, Westendstraße, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Villa (Parkstr.) mit 2 1/2 Morgen gr. Park, vorz. Speculations-Object, d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. (Eichstraße) neue comfortable Villa durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. H. Villa m. Garten (Schierf. Sandstr. bei Dieblich) billigst d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Emserstraße gr. Haus mit Garten, als Fremdenpension geeignet, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Humboldtstraße Villa mit gr. Garten durch J. Chr. Glücklich. 5611

Zu verkaufen herrl. Villen-Besitzthum mit gr. obstrich. Park, Stallung, Remise etc. etc. wegen Sterbefall, event. auch sehr preiswerth zu verm. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2240

Zu verk. Bauplan Ecke der Abeggstraße u. Schöne Aussicht durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. rent. Etagenhaus (Rheinstraße) unter Taxwerth d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Villa zwischen hier u. Sonnenberg, am Promenadenweg u. an der Gasse, d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Baugrund an der Mainzerstraße u. an der Blindenschule billigst durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Villa Nerothal 15 mit gr. Garten durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen (Adelshaidstraße) Etagenhaus für 52,000 M. d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Haus, Kapellenstr., mit Garten bis zum Dambachthal preiswerth d. J. Chr. Glücklich. 2240

## Zu kaufen gesucht

ein ruhiges Haus in guter Geschäftslage, das wenigstens zwei Etagenwohnungen von je 4—5 Zimmern hat und mit mindestens 5 Prozent rentirt. Gefl. Offert. unt. L. St. an die Expedition des „Wiesbadener General-Anzeigers“.

**Haus mit gutgehender Metzgerei**  
welches Wohnung und Laden frei rentirt, für 36,000 M. mit 5—6000 Mark Anzahlung zu verkaufen durch

Schüssler, Zahnstraße 36.

**Haus Elisabethenstraße**  
19 Zimmer, in welchem Pension mit bestem Erfolg betrieben wird, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

Schüssler, Zahnstraße 36.

**Villen**  
im Nerothal, Mainzerstraße etc. sofort zu verkaufen durch

Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

**Kostenfreie Vermittlung**  
für Käufer bei Nachweisung von Villen, Geschäftshäusern, Bergwerken, Ländereien etc. durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

**Villenbaupläne**  
nahe der Maria-Hilf-Kirche 23, 16, 14 Ruthen groß, zu vl. Näh. in der Exp. d. Bl. 241

**Zu verkaufen**  
Villen, Frankfurterstraße, Ballmühlstraße, Nähe Sonnenberg etc., geringe Anzahlung, Geschäftshäuser in der Nähe des Kochbrennens, Römerberg, mit gering. Anzahlung etc., ebenso rentable Häuser in Frankfurt, welche geg. biefge eingetauscht werden können durch Stern's Immobilien-Bureau, Goldgasse 6.

**Zu verkaufen**  
Villen, Frankfurterstraße, Ballmühlstraße, Nähe Sonnenberg etc., geringe Anzahlung, Geschäftshäuser in der Nähe des Kochbrennens, Römerberg, mit gering. Anzahlung etc., ebenso rentable Häuser in Frankfurt, welche geg. biefge eingetauscht werden können durch Stern's Immobilien-Bureau, Goldgasse 6.

**Zu verkaufen**  
Villen, Frankfurterstraße, Ballmühlstraße, Nähe Sonnenberg etc., geringe Anzahlung, Geschäftshäuser in der Nähe des Kochbrennens, Römerberg, mit gering. Anzahlung etc., ebenso rentable Häuser in Frankfurt, welche geg. biefge eingetauscht werden können durch Stern's Immobilien-Bureau, Goldgasse 6.

**Zu verkaufen**  
Villen, Frankfurterstraße, Ballmühlstraße, Nähe Sonnenberg etc., geringe Anzahlung, Geschäftshäuser in der Nähe des Kochbrennens, Römerberg, mit gering. Anzahlung etc., ebenso rentable Häuser in Frankfurt, welche geg. biefge eingetauscht werden können durch Stern's Immobilien-Bureau, Goldgasse 6.

**Zu verkaufen**  
Villen, Frankfurterstraße, Ballmühlstraße, Nähe Sonnenberg etc., geringe Anzahlung, Geschäftshäuser in der Nähe des Kochbrennens, Römerberg, mit gering. Anzahlung etc., ebenso rentable Häuser in Frankfurt, welche geg. biefge eingetauscht werden können durch Stern's Immobilien-Bureau, Goldgasse 6.

**Zu verkaufen**  
Villen, Frankfurterstraße, Ballmühlstraße, Nähe Sonnenberg etc., geringe Anzahlung, Geschäftshäuser in der Nähe des Kochbrennens, Römerberg, mit gering. Anzahlung etc., ebenso rentable Häuser in Frankfurt, welche geg. biefge eingetauscht werden können durch Stern's Immobilien-Bureau, Goldgasse 6.

**Zu verkaufen**  
Villen, Frankfurterstraße, Ballmühlstraße, Nähe Sonnenberg etc., geringe Anzahlung, Geschäftshäuser in der Nähe des Kochbrennens, Römerberg, mit gering. Anzahlung etc., ebenso rentable Häuser in Frankfurt, welche geg. biefge eingetauscht werden können durch Stern's Immobilien-Bureau, Goldgasse 6.

**Zu verkaufen**  
Villen, Frankfurterstraße, Ballmühlstraße, Nähe Sonnenberg etc., geringe Anzahlung, Geschäftshäuser in der Nähe des Kochbrennens, Römerberg, mit gering. Anzahlung etc., ebenso rentable Häuser in Frankfurt, welche geg. biefge eingetauscht werden können durch Stern's Immobilien-Bureau, Goldgasse 6.

**Zu verkaufen**  
Villen, Frankfurterstraße, Ballmühlstraße, Nähe Sonnenberg etc., geringe Anzahlung, Geschäftshäuser in der Nähe des Kochbrennens, Römerberg, mit gering. Anzahlung etc., ebenso rentable Häuser in Frankfurt, welche geg. biefge eingetauscht werden können durch Stern's Immobilien-Bureau, Goldgasse 6.

**Zu verkaufen**  
Villen, Frankfurterstraße, Ballmühlstraße, Nähe Sonnenberg etc., geringe Anzahlung, Geschäftshäuser in der Nähe des Kochbrennens, Römerberg, mit gering. Anzahlung etc., ebenso rentable Häuser in Frankfurt, welche geg. biefge eingetauscht werden können durch Stern's Immobilien-Bureau, Goldgasse 6.

**Zu verkaufen**  
Villen, Frankfurterstraße, Ballmühlstraße, Nähe Sonnenberg etc., geringe Anzahlung, Geschäftshäuser in der Nähe des Kochbrennens, Römerberg, mit gering. Anzahlung etc., ebenso rentable Häuser in Frankfurt, welche geg. biefge eingetauscht werden können durch Stern's Immobilien-Bureau, Goldgasse 6.

**Zu verkaufen**  
Villen, Frankfurterstraße, Ballmühlstraße, Nähe Sonnenberg etc., geringe Anzahlung, Geschäftshäuser in der Nähe des Kochbrennens, Römerberg, mit gering. Anzahlung etc., ebenso rentable Häuser in Frankfurt, welche geg. biefge eingetauscht werden können durch Stern's Immobilien-Bureau, Goldgasse 6.

**Zu verkaufen**  
Villen, Frankfurterstraße, Ballmühlstraße, Nähe Sonnenberg etc., geringe Anzahlung, Geschäftshäuser in der Nähe des Kochbrennens, Römerberg, mit gering. Anzahlung etc., ebenso rentable Häuser in Frankfurt, welche geg. biefge eingetauscht werden können durch Stern's Immobilien-Bureau, Goldgasse 6.

**Zu verkaufen**  
Villen, Frankfurterstraße, Ballmühlstraße, Nähe Sonnenberg etc., geringe Anzahlung, Geschäftshäuser in der Nähe des Kochbrennens, Römerberg, mit gering. Anzahlung etc., ebenso rentable Häuser in Frankfurt, welche geg. biefge eingetauscht werden können durch Stern's Immobilien-Bureau, Goldgasse 6.

**Zu verkaufen**  
Villen, Frankfurterstraße, Ballmühlstraße, Nähe Sonnenberg etc., geringe Anzahlung, Geschäftshäuser in der Nähe des Kochbrennens, Römerberg, mit gering. Anzahlung etc., ebenso rentable Häuser in Frankfurt, welche geg. biefge eingetauscht werden können durch Stern's Immobilien-Bureau, Goldgasse 6.

**Zu verkaufen**  
Villen, Frankfurterstraße, Ballmühlstraße, Nähe Sonnenberg etc., geringe Anzahlung, Geschäftshäuser in der Nähe des Kochbrennens, Römerberg, mit gering. Anzahlung etc., ebenso rentable Häuser in Frankfurt, welche geg. biefge eingetauscht werden können durch Stern's Immobilien-Bureau, Goldgasse 6.

**Zu verkaufen**  
Villen, Frankfurterstraße, Ballmühlstraße, Nähe Sonnenberg etc., geringe Anzahlung, Geschäftshäuser in der Nähe des Kochbrennens, Römerberg, mit gering. Anzahlung etc., ebenso rentable Häuser in Frankfurt, welche geg. biefge eingetauscht werden können durch Stern's Immobilien-Bureau, Goldgasse 6.

**Zu verkaufen**  
Villen, Frankfurterstraße, Ballmühlstraße, Nähe Sonnenberg etc., geringe Anzahlung, Geschäftshäuser in der Nähe des Kochbrennens, Römerberg, mit gering. Anzahlung etc., ebenso rentable Häuser in Frankfurt, welche geg. biefge eingetauscht werden können durch Stern's Immobilien-Bureau, Goldgasse 6.

**Zu verkaufen**  
Villen, Frankfurterstraße, Ballmühlstraße, Nähe Sonnenberg etc., geringe Anzahlung, Geschäftshäuser in der Nähe des Kochbrennens, Römerberg, mit gering. Anzahlung etc., ebenso rentable Häuser in Frankfurt, welche geg. biefge eingetauscht werden können durch Stern's Immobilien-Bureau, Goldgasse 6.

**Zu verkaufen Villa**, nahe dem Curhaus, 10 Zimmer, Balkon, für 55,000 Mark, bei kleiner Anzahlung durch

Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

**Zu verkaufen**, Ballmühlstr., Baupläne zu 350 und 450 Mark pro Rute durch

Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

**Zu verkaufen ein neues 3 Etagenhaus** aus 5 Zim. und Küche, feiner Gartengelände, für 52,000 M., pass. für Pension, durch

Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

**Zu verkaufen neues Haus** mit Thorsahrt, für Kohlenhandlung passend, für den billig. Preis von 24,000 M., bei 3000 Mark Anzahlung, durch

Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

**Zu verkaufen Eckhaus** (Baugasse) mit mehreren Ecken durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

**Wer Immobilien kaufen od. verkaufen, mieten oder vermieten, Geld leihen oder verleihen will**, wende sich vertrauensvoll an

Wilh. Wagner, Wiesbaden, 52 Adlerstraße 52.

**Bauplan**  
für Doppel-Villa (Dambachthal), Bauplan 17 qm Front (Bismarckstr.) zu verkaufen durch

Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

**Gastwirthschaft**  
mit Tanzsaal, in der Nähe Wiesbadens, in einem Rheinausflugsort, mit 5 gut möblirten Zimmern, von Beamten das ganze Jahr befehligt, für 55,000 M. zu verk. Brauerei gibt Zuschuß. Kostenfreie Auskunft bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

**Zu verkaufen neues Haus** Doppelwohnungen à 3 Zim., flott. Specereigeschäft, Thorsahrt, Stallung für sechs Pferde, für 75,000 Mark durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

**Zu verkaufen neues Haus** Doppelwohnungen à 3 Zim., flott. Specereigeschäft, Thorsahrt, Stallung für sechs Pferde, für 75,000 Mark durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

**Zu verkaufen neues Haus** Doppelwohnungen à 3 Zim., flott. Specereigeschäft, Thorsahrt, Stallung für sechs Pferde, für 75,000 Mark durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

**Zu verkaufen neues Haus** Doppelwohnungen à 3 Zim., flott. Specereigeschäft, Thorsahrt, Stallung für sechs Pferde, für 75,000 Mark durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

**Zu verkaufen neues Haus** Doppelwohnungen à 3 Zim., flott. Specereigeschäft, Thorsahrt, Stallung für sechs Pferde, für 75,000 Mark durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

**Zu verkaufen neues Haus** Doppelwohnungen à 3 Zim., flott. Specereigeschäft, Thorsahrt, Stallung für sechs Pferde, für 75,000 Mark durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

**Zu verkaufen neues Haus** Doppelwohnungen à 3 Zim., flott. Specereigeschäft, Thorsahrt, Stallung für sechs Pferde, für 75,000 Mark durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

**Zu verkaufen neues Haus** Doppelwohnungen à 3 Zim., flott. Specereigeschäft, Thorsahrt, Stallung für sechs Pferde, für 75,000 Mark durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

**Zu verkaufen neues Haus** Doppelwohnungen à 3 Zim., flott. Specereigeschäft, Thorsahrt, Stallung für sechs Pferde, für 75,000 Mark durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

**Zu verkaufen neues Haus** Doppelwohnungen à 3 Zim., flott. Specereigeschäft, Thorsahrt, Stallung für sechs Pferde, für 75,000 Mark durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

**Zu verkaufen neues Haus** Doppelwohnungen à 3 Zim., flott. Specereigeschäft, Thorsahrt, Stallung für sechs Pferde, für 75,000 Mark durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

**Zu verkaufen neues Haus** Doppelwohnungen à 3 Zim., flott. Specereigeschäft, Thorsahrt, Stallung für sechs Pferde, für 75,000 Mark durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

**Zu verkaufen neues Haus** Doppelwohnungen à 3 Zim., flott. Specereigeschäft, Thorsahrt, Stallung für sechs Pferde, für 75,000 Mark durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

**Zu verkaufen neues Haus** Doppelwohnungen à 3 Zim., flott. Specereigeschäft, Thorsahrt, Stallung für sechs Pferde, für 75,000 Mark durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

**Zu verkaufen neues Haus** Doppelwohnungen à 3 Zim., flott. Specereigeschäft, Thorsahrt, Stallung für sechs Pferde, für 75,000 Mark durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

**Zu verkaufen neues Haus** Doppelwohnungen à 3 Zim., flott. Specereigeschäft, Thorsahrt, Stallung für sechs Pferde, für 75,000 Mark durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

**Baupläne** (Westviertel) die Rute zu 630 Mark mit 60% Bauplan zu 3 1/2% Näh. bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

**Zu verkaufen Eckhaus** mit 3 Prod. und Feinbäckerei ohne Concurrenz, durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

**Gasthaus**  
in bester Lage Wiesbadens, mit großem Bierverbrauch, viel Wein 60 Personen an Tafel, verhältnißmäßig auf sofort zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

**Friseur- und Barbiergeschäft**  
in Frankfurt, krankheitshalber sofort abzugeben. Auskunft bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

**Ein Lokal**  
in der Stadt, für eine Wein-Restaurations zu mieten oder zu kaufen gesucht durch

Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

**Villa**  
mit gross. Garten

19 Zimmern und Salons, gesunderste Höhenlage, herrliche Aussicht, für Sanatorium oder Pensionate de Dames, hervorragend geeignet, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offert. unter S. 15 an die Exped. dieses Blattes. 159\*

**Badhaus**,  
mit oder ohne Inventar, Familienverhältnisse halber billig sofort zu verkaufen. Kostenfreie Vermittlung durch Stern's Immobilien-Agent, Goldgasse 6. 88\*

**Capitalien.**

**Betheiligung.** 6 bis 8000 Mark.

Suche 6—8000 Mark zu einem Neubau auf bald. Offerten unter U. 8. 100 postlagernd Schützenhofstraße, Wiesbaden. 708\*

**14—15,000 Mark**  
per 1. Oktober auszuleihen durch Stern's, Hypotheken-Agentur, Goldgasse 6.

**Hypotheken-Kapital**  
in jeder Höhe zu billig. Zinsfuß an 1. und 2. Stelle. Gefl. Offert. sub W. 86 an die Exped. d. Blattes. 102w

**60,000 Mark**  
zu billigsten Zinsfuß auf prima Lage auszuleihen durch

Stern's Hypotheken-Agentur, Goldgasse 6.

**200,000 Mark**  
auf erste Hypothek, zu billigem Zinsfuß, sowie 8000, 3000, zwei mal 15,000, 21,000 M. auszuleihen durch

Stern's Hypotheken-Agentur, Goldgasse 6.

**6000 Mark**  
1. Hypothek zu 5 1/2% und eine 2. von 2000 zu 5 1/2%, beide in der Nähe von Wiesbaden, auf's Band gesucht durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

**Darlehen**  
von einigen Tausend Mark sofort gegen gute Zinsen und Sicherheit gesucht. Gefl. Offerten an die Expedition unter Abr. „Sicherheit“.

**Gesucht**  
auf Haus in guter Lage als 1. Hypothek ein Kapital von 96000 Mark zu 3 1/2—3 3/4%. Offert. unter F. N. an die Expedition dieses Bl. 493\*

**Zu kauf. gesucht**  
mit hoher Anzahlung, ein Haus in besser Geschäftslage durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

**Zu Mainz.**  
Eine gutgehende Metzgerei in besser Lage, zu vermieten. Näheres durch

H. W. Blum, hintere Bleichstraße 55.

**Villa**  
mit 20 Zimmern, 90 Ruthen schattiger Garten, im vorderen Dambachthal, für 60,000 M. zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

**Barbiergeschäft**  
sofort zu kaufen gesucht. Gute Anzahlung. Off. unt. J. 9 an die Exp. d. Bl. 948\*

**Zu verkaufen**  
mit 8—10,000 Mark Anzahlung in einer Stadt im Rheingau eine Wirthschaft, Bierverbrauch wöchl. 10—14 Hecto, verbunden mit Garten, Kegelbahn, Stallung und Remise durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

**Zu verkaufen**  
kleines rentables Geschäft in best. Stadtlage hier mit feiner Kundenschaft umfänglich sofort abzutreten, passend für kleine Familie event. auch für eine Dame. Käufer hat sein gutes Auskommen. Gefl. Off. unter L. B. 76 an die Exped. dieses Blattes. 3392











**Bekanntmachung.**

Dienstag, den 15. Juni d. J., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dogheimerstraße 11/13 dahier:

1 Faß Rothwein (106 Liter), 1 vollst. Bett, ein Kleiderschrank, 1 Sopha, 1 Waschkommode, ein Schreibtisch, 1 Regulator, 1 Tisch, 2 Spiegel, 1 Pferd, 1 Chaise, 5 Kisten Radeln, zwei Kisten Margarinen, 3 Körbe mit ca. 800 Eier, 1 Parthie Düten, 1 Marquise, 35 Kistchen Cigarren

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Wiesbaden, den 14. Juni 1897.

4158 Schröder, Gerichtsvollzieher.

**Bekanntmachung.**

Dienstag, den 15. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dogheimerstraße 11/13 hier:

versch. Damenkleider als: 1 seid. Damenmantel, 4 Damenunterröcke, 1 Umhang, 5 Hauskleider, 2 Mantillen, 3 schw. Röcke, 3 Taillen, 6 versch. Damenröcke, 1 schwarzer Mantel, 21 Hemden, 21 Hosen, 19 Nachtsachen, 13 Paar Strümpfe, 29 Nachthauben, 9 Untertaillen, versch. Paar Stiefel, 9 Hals- und 10 Taschentücher, 6 Schürzen, drei Kragen, 4 Hüte, 6 schwarze Hauben, 2 Schleier, 6 Spitzentücher, 7 Paar Handschuhe, 2 Seelenwärmer, 2 Mäße, 1 Pelz, 3 Brillen mit Scheiden, 1 Parthie Kämme, 2 Broschen und eine Parthie Bücher u. dergl. mehr

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt. Wiesbaden, den 14. Juni 1897.

4016 Eifert, Gerichtsvollzieher.

## Schuhwaaren-Versteigerung.

Dienstag den 15. Juni er., Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden in dem Saale zum **Rheinischen Hof,** Mauergasse 16, dahier,

eine große Parthie Schuhwaaren als:

Damen-Knops-, Schnür-, Zugstiefel und Schuhe, Herrenstiefel aller Art, gelbe Stiefel und Schuhe, Knaben- und Mädchenstiefel, darunter Halen- und Schnürstiefel, sowie eine Parthie Kinderstiefel gegen Baarzahlung öffentlich freiwillig versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt.

4157 Schröder, Gerichtsvollzieher.

Reichhaltige Auswahl in Schuh- u. Lederwaaren (darunter stets Neuheiten) findet man anerkannt bei 3988

Ferd. Mackeldey, Wilhelmstr. 32.  
Bitte Aufträge zu beachten.

**Jung. Mädchen**

welches zu Hause schlafen kann, von Morgens bis Nachm. gesucht 294 Albrechtstr. 42, Boden.

**Lehrmädchen**

für Werkzeug gegen Vergütung gesucht. Näh. bei Frau Koch, Sedanstraße 1. 291

**Ein jüngeres Dienstmädchen**

zum 1. Juli gesucht Frau Stadtbaumeister Thiel, 1172 Riedrich, Rheinstr. 5.

**Ein anständ. jung. Mädchen**

(am liebsten vom Lande) auf gleich gesucht 1171\* Schulmstr. 53, 1. St. v.

**Ein Mädchen**

mit guten Zeugnissen gesucht Stringasse 10, Boden. 1185\*

**Reinliches Mädchen**

bis Mittags gesucht 295 Dogheimerstraße 17.

**Photographie**

(Negativ). Welcher Retoucheur übernimmt Arbeiten außer dem Hause? 1183\*

Es wird nur saubere Arbeit verlangt. Näh. in der

**Eine Villa**

mit Garten in der Umgebung Wiesbaden, im Preise von Mark 35 55,000 zu

**kaufen gesucht.**

Gest. Offerten unter M. S. 30 an Hotel „Union“ hier erbeten. 293

**80,000 Mark**

zweimal 36,000 Mark

zu 4 bis 4 1/2 % auf hervorragende Güter der Provinz

Schlesien weit innerhalb der Landeshauptstadt per 1. Juli er. bezu. später

**gesucht,**

durch das Hypothekengeschäft von 186

**G. Vogelreuter,**

Rönigsberg i. Pr. Sadheimerstr. 70

**Mark 100.—**

und mehr monatlichen Verdienst bequemt zu erreichen nur durch

Leitung des Verkaufs eines patent. vorzügl. Artikels. Erforderlich M. 200. Anfragen an 5106 Müller u. Co., Bielefeld.

**Hirschgraben 18a**

im Boden, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermieten. 1176\*

**Ein junger Mann erbittet**

guten bürgerl. Mittagstisch Albrechtstr. 37, 1. Tr. 1173\*

**Westendstraße 22**

Hinterhaus 2 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1180\*

**Delaspeestraße 3**

4. St., ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 1181\*

**Schulgasse 1**

2. St. 1., möbliertes Zimmer für anständiges Fräulein zu verm. 1184\*

**Junge Hasen**

(Papins) zu verkaufen. 1184\* Steingasse 29.

**Welcher Herr**

leibt einer jungen Dame 25 bis 30 Mark. Rückzahlung nach Vereinbarung. Offerten unter A. 37 an die Exp. d. Bl. 1179\*

**Wellrichstraße 46**

1 St., gut möbliertes Zimmer der sofort oder später zu vermieten. 1178\*

**Kind in Pflege**

gesucht. Näh. Albrechtstraße 40, Dachlogis. 1178\*

**Ein Steinhauer**

sofort gesucht. Platterstraße 13. 1177\*

**Ein jung. willig Mädchen**

gesucht. Rheinstraße 44. 1177\*

**2 Wagen**

**Pferde-Wist** billig zu verk. Ludwigstraße 10 bei F. Benz. 292

**Ein junger**

**Foxterrier** auf „Tuty“ hörend, ist abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben Kreidestraße 4. 1182\*

**Feine**

**Flaschenbiere.** Export und Lager, hell und dunkel, Gilsener, Wiener, Münchener, Culmbacher

in 1/2 und 1/4 Flaschen liefert prompt und tadello 1174\*

Meyer's Bier-Verlag, Wellrichstraße 46.

## Deutsch-katholische (freireligiöse) Gemeinde.

Mittwoch, 16. Juni 1897, Abends 9 Uhr, im „Central-Hotel“, Museumstraße 4: **Gemeinde-Versammlung.**

**Tagesordnung:**

1. Vorlage und Festsetzung des Rechnungsab-schlages pro 1897/98;
2. Berichterstattung über den Verlauf der Bundes-versammlung „freier religiöser Gemeinden Deutschlands“ am 10. und 11. Juni 1897 zu Mainz;
3. Berichterstattung über den Verlauf des Verbandstages „Freireligiöser Gemeinden Süd-Deutsch-lands“ am 12. und 13. Juni 1897 ebenfalls. Der Vorsitzende: Schmidt.

4163

## August Poths, Liqueurfabrik

gegründet 1861.

(Inhaber: Alex & Carl Stolzenberg),

Wiesbaden, Friedrichstraße 35,

empfiehlt in vorzüglichster Qualität im Detail-Verkauf:

| Einf. Brantweine.   |            | p. Liter |
|---------------------|------------|----------|
|                     | Incl. Glas |          |
| Ia. Dauborner       | 1          | 10       |
| Ia. Nordhäuser      | 1          | 10       |
| Ia. Pfeffermünz     | 1          | 10       |
| Ia. Doppelkummel    | 1          | 10       |
| Ia. Kummel, weiss   | 1          | 80       |
| Ia. Fruchtbrantwein | 1          | 80       |
| Ia. Magenbittern    | 1          | 10       |
| Ia. Wachholder      | 1          | 10       |

## Wöchnerinnen: | Kranke: | und Kinder:

|                                              |                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                        |
|----------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Bettunterlagen, Mk. 1.80 bis 5.—, per Meter. | Eisbeutel, Halseisbeutel, Inhalations-Apparate, Fieberthermometer, Urinfaschen, Guttaperchataft, Suspensorien, Glasspritzen, Platinrucherlampen, Mutterlauge, Kreuznacher Salz, Stassfurter Salz, Seesalz, Wundschwämme. | Nestle's Kinder-mehl, Kufeke's Kinder-mehl, Maffler's Kinder-nahrung, Soxleth-Apparate, Gummisauger, Kinderflaschen, Kinderseifen, Kinderschwämme, Kinderpuder, Med.-Leberthran, Garant.rein.Milch-zucker Pfd. M. 1.20 |
|----------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

## Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Special-Abtheilung: Apparate und Bedarfsartikel für Amateur-Photographie.

## Bettunterlagestoffe

für Wöchnerinnen, Kranke u. Kinder von M. 1.80 bis M. 5.— per Meter, sowie sämtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt

## Drogerie Chr. Tauber,

Kirchgasse 6.

## Königliche Schauspiele.

Dienstag den 15. Juni bleibt das Königliche Theater geschlossen.

## Residenz-Theater.

Dienstag, den 15. Juni 1897. Abonnements-Vorstellung. Abonnementsbillets gültig.

## Der arme Jonathan.

Operette in 3 Akten von F. Wittmann und J. Bauer. Musik von C. Milbder.

Regie: Adolf Jordan. Dirigent: Capellmeister Ph. Stahl. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 1/10 Uhr.

Mittwoch, den 16. Juni: Zum 8. Male: Waldmeister.

## Circus Corty-Althoff.

Wiesbaden. Abolfsallee. Dienstag, den 15. Juni, Abends 8 Uhr: **Große brillante Vorstellung**

mit großartigem Programm. U. A.: Massen-Vorführung von 50 Perden 50 durch den Direktor Althoff. Herr Ritting als Ratte. 1. Nr. 1. Sch. 60. Cronowet, ger. v. Frn. Mans. Potpourri von 60 Clowns 60. Unterfals-Clown Ghezzi mit seinem amerik. Pferd (actomisch). Die 4 Jahreszeiten. 4fache hohe Schule, ger. von 4 Damen (nonplus ultra). Direktor Althoff mit mehreren Original-Dressuren. Quadrille des feurs, ger. v. 4 Doms und 4 Herren. Außerdem viele neue Nummern.

Morgen Mittwoch: 2 Vorstellungen. 4 Uhr: 1 Kinder- u. Familien-Vorstellung zu ermäß. Preisen. 8 Uhr volle Preise.

| Staatspapiere.            |        |
|---------------------------|--------|
| 4. Reichsanleihe          | 103,80 |
| 3 1/2. do.                | 101,20 |
| 3. do.                    | 97,60  |
| 4. Preuss. Console        | 103,95 |
| 3 1/2. do.                | 104,10 |
| 3. do.                    | 92,80  |
| 5. Griechen               | 26.—   |
| 5. Ital. Rente            | 93,40  |
| 4 1/2. Oest. Gold-Rente   | 104,80 |
| 4 1/2. Silber-Rente       | 87,00  |
| 4 1/2. Portug. Staatsanl. | 87,00  |
| 4 1/2. do. Tabakanal      | 35,50  |
| 5. Russ. Anl.             | 24,70  |
| 5. Rum. v. 1881/88        | 101,00 |
| 4. do. v. 1890            | 91,00  |
| 4. Russ. Console          | 103,40 |
| 5. Serb. Tabakanal        | —      |
| 5. Lt.B. (Nisch-Pir.)     | —      |
| 4. St.-R.-B. H.-Obl.      | —      |
| 5. Span. Russere Anl.     | 63,10  |
| 5. Türk Fund.             | 91,40  |
| 5. do. Zoll.              | 94,40  |
| 1. do.                    | 21,70  |
| 4 1/2. Ungar. Gold-Rente  | 104,50 |
| 4 1/2. do. v. 1889        | 105,00 |
| 4 1/2. Silb.              | 86,90  |
| 5. Argentinier 1887       | 75,00  |
| 4 1/2. innere 1888        | 69,50  |
| 4 1/2. Russere            | 61,50  |
| 4. Unif. Egypter          | 108,20 |
| 3 1/2. Priv.              | 103,10 |
| 5. Mexicaner Russere      | 95,70  |
| 5. do. E.-B. (Teh.)       | 85,50  |
| 3 1/2. do. cons. inn. St. | —      |
| Stadt-Obligationen.       |        |
| 4 1/2. abg. Wiesbadener   | 100,50 |
| 4. 1887                   | 101,60 |
| 4. do. v. 1896            | —      |
| 4. Stadt Lissabon         | 68,60  |
| 4. Stadt Rom/VIII         | 95,40  |

| Bank-Aktion.            |        |
|-------------------------|--------|
| Deutsche Reichsbank     | 179,30 |
| Frankf. Bank            | 184,50 |
| Deutsche Kf.-W.-Bank    | 116,40 |
| Deutsche Vereins-       | 118,50 |
| Dresdener Bank          | 160,40 |
| Mitteldeutsche Cred.-B. | 113,60 |
| Nationalb. f. Deutschl. | 144,60 |
| Prälische               | 129,50 |
| Rhein. Credit-          | 185,90 |
| Hypoth.                 | 161,50 |
| Württemb. Verbk.        | 149,90 |
| Oest. Creditbank        | 312,83 |
| Bergwerks-Aktion.       |        |
| Bochum. Bergb.-Guasat   | 164,90 |
| Concordia               | 244,60 |
| Dortmund Union-Pr.      | —      |
| Gelsenkirehener         | 174,6  |
| Harpen                  | 187,90 |
| Hibernia                | 189,30 |
| Kaliw. Aschersleben     | 148,50 |
| do. Westeregeln         | 192,40 |
| Riebeck, Montan         | 91.—   |
| Ver. Kön. und Laurah    | 138,60 |
| Oesterr. Alp. Montan    | 8,90   |
| Industrie-Aktion.       |        |
| Allgem. Elektr.-Ges.    | 326.—  |
| Anglo-Cont-Guano        | 266.—  |
| Bad. Anilin- u. Soda    | 73,00  |
| Branneri Binding        | 433.—  |
| z. Basighaus            | 233.—  |
| z. Storch (Speier)      | —      |
| Cementw. Heidelberg     | 135.—  |
| Frankf. Trambahn        | 183,75 |
| La Veloce Vorz.-Act.    | 275.—  |
| do. Stamm-Act.          | —      |
| Branneri Elche (Kiel)   | 116,60 |
| Bielefelder Maschi      | 191,00 |
| Chem. Fabr. Griesheim   | 364,00 |
| do. Goldenberg          | 277,40 |
| Wetter                  | 245,30 |

| D. Gold u. Silb.-Bon.    | 266.—  |
|--------------------------|--------|
| Farbwerke Höchst         | 444,50 |
| Glasind. Siemens         | 262,80 |
| intern. Bauges. Pr.-Act. | 187.—  |
| St.                      | 181,50 |
| Elektr.-Ges. Wien        | 136,20 |
| Nordd. Lloyd             | 110,20 |
| Verein d. Oelfabriken    | 98,90  |
| Zellstoff, Waldhof       | 238.—  |
| Eisenbahn-Aktion.        |        |
| Hess. Ludwigsbahn        | 116,50 |
| Präl.                    | 214,40 |
| Dux, Bodenbach           | 63,50  |
| Staatsbahn               | 303.—  |
| Lombarden                | 78,62  |
| Nordwesth.               | 223,50 |
| Elbthal                  | —      |
| Jura-Simplon             | 87,70  |
| Gotthardbahn             | 156.—  |
| Schweizer Nord-Ost       | 112,80 |
| Central.                 | 139,00 |
| Ital. Mittelmeer         | 95,00  |
| Merid (Adr. Netz)        | 137,90 |
| Westbailianer            | 57,00  |
| sub Prince Henry         | 108,30 |
| Eisenbahn-Obligationen.  |        |
| 4. Hess. Ludwigsb.       | 101,20 |
| 4. do. v. 81 (3 1/2)     | 101,40 |
| 4. Präl. Nordb. Ldw.     | 102,80 |
| 4. Dux u. Maxbahr        | 102,80 |
| 4. Elisabethst. steierl. | —      |
| 4. do. steierp.          | 109,30 |
| 4. Kasch. Odb.-Gold      | 102,20 |
| 4. do. Silber            | 85,80  |
| 4. Oest. Nordwesth.      | 114,50 |
| 4. do. Südb. (Lomb.)     | 116,00 |
| 4. do. do.               | 116,50 |
| 4. Oest. Staatsbahn      | 104,10 |
| 4. do. 1. VIII           | 94,16  |
| 4. do. IX.               | 94,00  |

| 3. Oest. do. 1885       | 92,20  |
|-------------------------|--------|
| 3. do. (Eg.-Nr.)        | 94,40  |
| 3. Prag Duxer in G.     | 110,09 |
| 5. Rudolfbahn           | 85,70  |
| 4. Gar. Ital. E.-B.     | 57,70  |
| 4. Mittelmeer. str.     | 94,80  |
| 4. Stiel. R.-B. str.    | 91,20  |
| 3. Meridionaa           | 59,60  |
| 3. Livornese            | 59,60  |
| 4. Kursk, Kiew          | 102,40 |
| 4. Warschan, Wiener     | 104.—  |
| 5. Anadol. E.-B.-Obl.   | 88,50  |
| 5. Oeste de Minas       | 88,90  |
| 2. Portug. E.-B. 1886   | 64.—   |
| 4. do. 400er 1889       | 84.—   |
| 3. Salonicque Monast    | 55,90  |
| 3. do. Const.-Jont.     | 55,50  |
| Pfandbriefe.            |        |
| 3 1/2. D. Gr.-Cred.-Bk. | 103,80 |
| 4. Gotha 110%, rheinh.  | 103,80 |
| 4. do. unkdb. b. 1904   | 103.—  |
| 3. do. 1905             | 102.—  |
| 4. Fft.H.-Bk. 1882-84   | 101,60 |
| 4. do. 1885-90          | 101,30 |
| 4. do. 14. uk ba. 1900  | 99,50  |
| 4. Fft. H.-Cr.-V.-Ath.  | 99,80  |
| (verl. a. 100)          | 99,80  |
| 4. Mein. Hypoth.-Bk.    | 102,80 |
| (unkdb. b. 1900.)       | 102,80 |
| 3. Nass. Landesh.-G.    | 100,00 |
| 3. do. Lit.F.G.H.E.L.   | —      |
| 3. do. M.-N.            | 102,70 |
| 4. Pr. B.-Cr. VIIIX.    | 100,20 |
| 4. do. Cr.              | 190,00 |
| 3. Fr. Cr.-Cr.          | 102,60 |
| 4. Rh. Hypoth.-Bank     | 98,50  |
| 3. do. do.              | 99,20  |
| 4. Wd. B.-Cr.-Anst.     | 100,80 |
| Ser. 1. unkdb. b. 1904  | 100,80 |
| 4. do. Ser. II          | 102,60 |



## August Poths, Liqueurfabrik

gegründet 1861.

(Inhaber: Alex &amp; Carl Stolzenberg.)

Wiesbaden, Friedrichstrasse 35,

empfehlen in vorzüglichster Qualität im Detailverkauf:

| Spirituosen.  |   |          |   | Flasche. |
|---------------|---|----------|---|----------|
| Cognac.       |   |          |   | M. Pf.   |
| Deutscher     | . | .        | . | 1 50     |
| "             | . | .        | . | 2 —      |
| Französischer | . | .        | . | 2 50     |
| "             | " | .        | . | 3 50     |
| "             | " | .        | . | 4 50     |
| "             | " | alt      | . | 6 50     |
| "             | " | "        | . | 7 50     |
| "             | " | sehr alt | . | 12 —     |

## Restaurant „Kronenburg“.

Montag, den 14. Juni, Abends 8 Uhr  
anfangend, im oberen Garten der „Kronenburg“:

### Großes

## Venetianisches Nachtfest

unter gefl. Mitwirkung der Carneval-Gesellschaft

### „Narhalla“.

Herrliche Decoration des Gartens. Für ein  
amüsantes und unterhaltendes Programm ist bestens  
gepflegt.

Eintritt frei.

Es ladet freundlichst ein

1166\*

A. Zabel.

## Schuhwaaren-Versteigerung.

Dienstag, den 15. Juni, Vormittags  
9<sup>1/2</sup>, und Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im  
Laden

Wellstrasse 21

folgende Waaren öffentlich meistbietend gegen Baar-  
zahlung, als:Herren-, Damen-Knöpfe, Schnür- und Haken-  
Stiefel, Halbschuhe, gelbe Schuhe, Knaben- und  
Mädchen-Stiefel, Kinder-Schuhe, ca. 100 Pug-  
tücher u. dergl. mehr, sowie 5 Ctr. Stearinlichter.

## August Degenhardt,

Auctionator u. Taxator.

Büreau: Wellstrasse 21.

1165\*

## Turn-Verein.

(Saugspritzen- und Retter-Abtheilung 4 der  
Freiw. Feuerwehr.)

Sonntag, den 20. Juni, findet auf dem

Turnplatz (Hegelberg) unser

diesjähriges großes

## Sommer-Fest,

verbunden mit Kinderfest, statt.

## Gratis-Verlosung zweier lebender Schafchen.

Für Unterhaltung, Musik u. Gesang-Vorträge, sowie für  
Essen und Getränke ist bestens Sorge getragen.Hierzu werden sämtliche Mitglieder des Turn-Vereins, sowie  
die Feuerwehr-Kameraden nebst Familien freundlichst eingeladen.  
Der Vorstand.

## Jede Frau gewinnt

Zeit, Geld und Mühe, wenn sie Krebs-  
Wische verwendet, denn dieselbe gibt rasch  
einen schönen Glanz und verbraucht sich  
langsam, weil sie mit Wasser stark verdünnt  
werden muß.Dosen à 10 und 20 Pfg., sowie Holz-  
schachteln à 5 und 10 Pfg. sind zu haben  
in allen Drogerien und besseren Colonial-  
waaren-Handlungen.

## Zahn- und Mundfranke.

### Künstl. Zähne

in Kautschuk, Gold, Continuous-Gummi etc.  
Zahnextraktionen schmerzlos mit Cocain, Zuckgas und  
Chloroform.Dr. dent. Piel, american dentist, Adolphstr. 4, Par-  
is, ausgebild. an amer. Hochschule.

Sprechstunden von 9-6, Sonntags von 10-3 Uhr.

## Mauergasse 6

Hth. 1. St. L., erhalten 2 reinf.  
Arbeiter Kott und Logis. 290Schulberg 4, 1. St., ein gut möbl. Zim.  
an einen anständ. Herrn billig  
zu vermieten. 1170\*Schulberg 4, 1. St., möbliertes  
Zimmer auf 15. Juni zu  
vermieten. 1149\*

## Nerostraße 34

Hth. 1. St. L., ein kleines einfach  
möbl. Zimmer zu verm. 1156\*

## Frankenstr. 28

1. St., erhalten reinf. Arbeiter  
gute Kott und Logis. 1155\*

## Blücherstraße 8

Mittelb. Part., erhalten 2-3  
anständige Leute gute Schlaf-  
stelle erhalten. 1134\*

## Helenenstraße 12

Hinterb. Part., können 1 auch  
2 reinliche Leute schöne Schlaf-  
stelle erhalten. 1017\*

## Verloren

am 12. cr. in den Curanlagen  
eine silber-vergoldete Brille.  
Dem ehrlichen Finder 3 Mark  
Belohnung. 1167\*

Vortier „Taunushotel“.

## Derjenige.

welcher in der nach Viehrich  
führenden Reitallee das rothe  
Taschentuch mit Inhalt an  
Geld aufgehoben hat, ist erkannt  
und wird gebeten, dasselbe West-  
endstraße 22, Hth. Part. abzug.,  
andernfalls gerichtl. vorgeh. wird.

## Klee- Crescenz

von 2<sup>1/2</sup> Morgen an der Sonnen-  
bergerstraße zu verkaufen.  
Näheres  
1162\* Kronenbrauerei.Wegungshalber Tischzeug:  
Servietten, Handtücher u.  
verschied. zu verkaufen 1163\*

Vogelstr. 1, 3. St.

## Ein starker Handwagen

für 7 Mark billig zu verkaufen  
Adlerstraße 59, Hth. Part.  
bei Pfl. 1 64\*

## RESTAURATION

## Zur Burgruine Sonnenberg.

Inhaber: P. J. Kantz.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Vorzügliches helles Wiener Exportbier

direct vom Fass, per Glas 12 Pfg.

Kaffee. — Thee. — Chocolate.

Selbstgezogene Weine.

Billard.

Anerkannt schönster Ausflugsort in der nächsten  
Umgebung Wiesbadens.

## Hütet Euch

vor gewissenlosen Kaufleuten,  
die Euch sagen: „Dies ist so  
gut wie“ oder „dasselbe wie“  
Karl Weil's Seifen-Extract.  
Es ist falsch! — Karl Weil's  
Seifen-Extract, die beste,  
trockene Seife in Pulverform,  
ist nur echt, wenn in hell-  
grauem Papier gepackt, mit  
Schutzmarke Waschfuss, und  
darf nicht verwechselt werden  
mit geringwerthigen Seifen-  
pulvern, welche die Wäsche

ruinieren.

Die vorzüglichste Toiletteseife:

Karl Weil's Karola

## Lieblingsseife der Damenwelt.

Wir empfehlen unsere bewährten

Karl Weil's Toiletteseifen.

Überall käuflich zu 10, 15 und 25 Pfg.

139b

## Leichtlöslicher

## Haushalt-Cacao

per Pfd. nur Mk. 1.20.

Filiale: W. Berger, Filiale:  
Mauritiusstr. 10, Luxemb. Hoflieferant, Delaspestr. 9.  
Gegründet 1827, Bärenstrasse 2.  
Fernsprecher 78. 3587

Briefmarken nehme in Zahlung. Zahlreiche lobende Anerkennungen.



## 8 Tage zur Probe

Senden wir dem Einsender dieser Annonce ein feines Taschenmesser Nr. 405 sogenannter Nider  
schließt sich nur durch Druck auf die kleine Klinge, mit 2 aus prima Stahl geschmiedeten  
Klingen und Korkzieher, echtes Hirschhornbest mit doppelten Neufüber-Beschlägen unter  
Garantie zum Preise von nur M. 1.35. Zahlung oder Retourendung innerhalb 8 Tagen,  
also kein Risiko.

## Gebrüder Rauh, Stahlwaarenfabrik. Gräfrath bei Solingen.

Umsonst und portofrei versenden wir an Jedermann unsern neuesten Pracht-  
katalog mit über 550 Abbildungen von Messern und Gabeln, Taschenmessern, Rasirmessern,  
Brod- und Schlachtmessern, Gemüsemessern, Scheren, Wäffen, Haushaltungsgegenständen,  
sowie von sonstigen vielen Neuheiten. 1856

Name und Stand (deutlich)

Wohnort und Poststation:

Mehr wie 1 Stück wird nur gegen Nachnahme oder vorherige Cassa versandt.

Neu!

Neu!

## Cacao-Zwieback

bestes Nahrungsmittel für Kinder und Reconvalescenten  
per Stück 2 Pf., 12 Stück 20 Pf.

Alleinige Niederlage bei:

4146

Römerberg 2/4 Heinrich Zboralski, Römerberg 2/4.

Neu!

Neu!

## G. Weiser'sche Buchdruckerei

Nachf.: J. G. Schabel.

empfehlen sich zur  
Anfertigung aller im Geschäfts-, Familien-  
und Vereinsleben vorkommenden  
Buchdruckarbeiten  
in 3840  
Schwarz-, Bunt- u. Copierdruck  
und sichern bei schöner Ausführung  
schnelle u. billige Bedienung zu.  
Visitenkarten innerhalb 1 Stunde.

12 Schwalbacherstr. Wiesbaden, Schwalbacherstr. 12.



## Zur Beachtung!

Es wird im Interesse des Publikums  
darauf aufmerksam gemacht, daß die ächten  
seit 15 Jahren im Verkehr befindlichen,  
von einer großen Anzahl angesehener  
Professoren und Aerzte geprüften Apo-  
theker Rich. Brandt's Schweizerpillen in  
Folge des neuen Deutschen Marken-  
gesetzes ein Etiquett wie nebenstehende  
Abbildung tragen. 79a

## Bad Homburg.

## Grand Restaurant vier Jahreszeiten

Anerkannt feinste Küche. Gutgepflegte Weine.

Rendez-vous der vornehmen Gesellschaft.

Eleg. Licht, Jagd, großer schattiger Park und Gartenterrasse.

J. C. Schweimler, Besitzer

und Mitinhaber des Westmünster Hotels, Berlin W.,  
Unter den Linden 17, 18. 4976

## Reizend moderne Schmuck- u. solide Federwaaren

kauft man reell und anerkannt billig bei

Ferd. Mackeldey, Wilhelmstrasse 32.

Bitte Preise zu vergleichen.



**Geschäfts-Verlegung.**

Meiner verehrten Kundschaft zur gef. Nachricht, dass ich mein

**Cigarren-Geschäft**

nach

26 Marktstrasse 26,

— meinem bisherigen Local gegenüber —  
verlegt habe. Ich bitte um ferneres geneigtes Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll

**Hugo Astheimer,**

Verkauf der

4122 Fabrikate von Loeser &amp; Wolff, Berlin.

Anerkannt vorzüglich ist Marke

3772

Nr. 18 Haushalt-Thee per Pfd. M. 2.40  
von Julius Steffelbauer, Langgasse 32 im Adler.

**Reichstagswahl.**

Dienstag, den 15. d. Mts., Abends 8½ Uhr,

**Versammlung**

der Vertrauensmänner

im

**„Deutschen Hof“, Goldgasse.**

Zu dieser Versammlung sind Alle eingeladen, die für die Wahl des Landtags-Abgeordneten Louis Wintermeyer thätig sein wollen.

Der Wahlverein der Freisinnigen Volkspartei.  
I. A.: Dr. Alberti.

Eine der bedeutendsten deutschen  
Fahrrad-Fabriken

wünscht den

Allein-Verkauf ihrer Fabrikate  
für Wiesbaden

zu vergeben. Reflektirt wird auf einen tüchtigen, kapitalkräftigen, womöglichst branchekundigen Geschäftsmann, dem passende Lokalitäten in bester Geschäftslage und event. eine Fahrbahn zum Erlernen des Radfahrens zur Verfügung stehen. Das Geschäft soll in umfangreicher Weise betrieben werden und wird seitens der Fabrik weitgehende Unterstützung zugesichert.

Detaillierte Offerten unter No. 9687 an die Expedition d. Blattes erbeten. 5086

**MAGGI'S****Suppenwürze**

Tropfen. Zu haben bei:

A. Mollath, Michelsberg 14.

Originalflaschen Nr. 0 = 35 Gramm werden zu 25 Pfg.;  
Nr. 1 = 70 Gramm zu 45 Pfg.; Nr. 2 = 120 Gramm zu 70 Pfg. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

9 Pfg. Neue ital. Kartoffel bei 10 Pfd. 8 Pfg.  
12 Pfg. Matjes-Feringe 12 Pfg.

**J. Schaab, Grabenstr. 3.**

ff. Süßrahm-Margarine Pfd. 75, 60 und 50 Pfg.  
„Eierschmalz“ d. Schoppen 35, 40, 48, 60 und 70 Pfg.

**Weseler****Gold-Lotterie.**

Ziehung 23. bis 29. Juni.  
Hauptgewinn ev. 250,000 Mk. Baar.

1/2 Loos R. 7.70. — 1/4 Loos R. 15.40.

**Wieser Dombau-Lotterie.**

Ziehung 10. - 13. Juli. Hauptgewinn 50,000 Mk. Baar.  
Loos R. 3.30. Porto 10 Pfg. Liste incl. Porto 20 Pfg. extra  
empfiehlt und versendet gegen Nachnahme 4135

Moritz Cassel. Hauptcollecteur,  
Kirchgasse 40.

**Butter-Albichlaa.**

FF. Centrifugen-Süßrahm-Tafelbutter

vom Block per Pfund M. 1.10.

Feine Hofgut-Butter per Pfd. M. 1.—

Frische Pfälzer Landbutter per Pfd. 90 Pfg.

Für Wiederverkäufer und Großconsumenten bei Abnahme von

5 Pfd. zu herabgesetzten Preisen empfiehlt 4156

**J. Hornung & Co.,**

Telephon 392 3 Säuergergasse 3. Telephon 392

Von der Reise zurück:

**Jeanne Magnin,**

Doctor of dental Surgery 1151

für zahnleidende Frauen und Kinder.

**Befraget Eueren Arzt!**

Dr. med. Theinhardt's

**Hygiamma.**

Ein überaus nährendes

Frühstück,

das leichtest verdauliche

**Stärkungsmittel**

für Gesunde u. Leidende. 5086

In den Apotheken u. besseren Drogerien vorrätig.

General-Depot in Wiesbaden: C. Acker Nachf.

**Trinkt Storchbräu!**

Depot und alleiniger Ausfühler

Bayerische Bierhalle „Im Storch“,

27 Schwalbacherstraße 27.

J. Preisig.

**Mottentödtungs-Anstalt.**

Vereinfachtes, bestes u. absolut sicheres Verfahren. D. R. G. M. 73478.  
Vertilgung von Motten, Holzwürmern und anderen Insekten, aus  
jeglichen Möbeln, Betten, Stoffen, Feilen etc. Keine Beschädigung  
der Farben, Polituren u. s. w. Die Vertilgung kann auf Wunsch  
im Hause erfolgen. 4055

Garantie. Hehr. Sperling, Moritzstr. 44

**Dame!**

lies: „Geheime Winke“ in allen  
diskreten Angelegenheiten (Period.  
Störung, etc.) Helmsens Verlag.  
Berlin SW. 46. 4450



Sie finden  
Kinder-  
wagen,

at-Kinderstühle  
Kinder-  
Sportwagen  
nirgends so  
billig und in  
solch' grosser  
Auswahl als in  
dem

Special-  
Geschäft  
für diese Artikel

**Kaufhaus Caspar Führer,**

48. Kirchgasse 48. — Telephon 309.  
Wagen von M. 9 bis 100.

Stets über 100 Stück vorrätig.

Pat. Kinderstühle zum Umklappen v. M. 6.—  
Sportwagen von M. 5.— an.

**Badhaus zum Goldenen Ross,**

Goldgasse 7.

Eigene Thermalquelle im Hause.

Einz. Bad 60 Pfg., 1 Dtzd. Badekarten 6 Mk. Douchen-  
Brausen etc. Schöne Zimmer einschl. Bad von 14 Mk.  
aufw. p. W. Pension. 3839

Notationsdruck und Verlag: Wiesbadener Verlags-Anstalt:  
Friedrich Hanne mann. Verantwortliche Redaktion: Friedrich  
politischen Theil und das Feuilleton: Chef-Redakteur Friedrich  
Hanne mann; für den lokalen und allgemeinen Theil: Otto  
von Wehren; für den Inseratenteil: August Peitz.